



Neue CDU-Kandidaten:

Carsten Linnemann (links)

Bundestagskandidat für den Kreis Paderborn

und Burkhard Schwuchow



Unsere Stadt BÜREN

**Ahden
Barkhausen
Brenken
Büren
Eickhoff
Hegensdorf
Harth
Siddinghausen
Steinhausen
Weiberg
Weine
Wewelsburg**

AUS DEM INHALT

Vorgestellt:
SWS Städtewerbung
Schnelle GmbH

5/6

Mittelmühle und
Bohrmühle eröffnet

8



Kreisschützenfest
auf der Harth

12



Gemeinschaft macht stark - bei uns auf der Harth

Kreismusikfest
in Weiberg

20



Für eine sichere Zukunft !

Nachrichten und Berichte über die Wirtschafts- und Finanzkrise lassen für viele von uns die Sorge um die wirtschaftliche Lage, um einen sicheren Arbeitsplatz und um die persönliche Lebenssituation wachsen.

Wir stehen unbestritten vor großen wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen, denen wir uns mit aller Kraft widmen müssen, und dabei ist es nicht nur die globale Wirtschaftskrise, die uns viel abverlangt. Auch der immer stärker werdende Wettbewerb der Kommunen untereinander im Hinblick auf eine gute Infrastruktur, hohe Einwohnerzahlen, eine starke Wirtschaft und eine solide Haushaltslage fordert uns Bürener.

Wir brauchen Visionen und fundierte Konzepte, um unsere Stadt in eine sichere, gute, erfolgreiche Zukunft zu führen, und müssen uns dem Wettbewerb um die entscheidenden Standortfaktoren Wirtschaft, Bildung und Infrastruktur stellen.

Wirtschaft

Eine breit aufgestellte Wirtschaft, die Arbeits- und Ausbildungsplätze bietet, ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges Büren. Denn Menschen leben und wohnen dort, wo sie Arbeit finden. Umso wichtiger ist es, dass Büren auch zukünftig attraktiv für Handwerk, Handel sowie für Produktion und Gewerbe bleibt.

Neben den Arbeits- und Ausbildungsplätzen bildet die Wirtschaft gemeinsam mit der Einkommenssteuer der Arbeitnehmer über die Gewerbesteuer die wichtigste Grundlage für eine solide Haushalts- und Finanzlage. Ohne das Vorhandensein der erforderlichen finanziellen Freiräume ist eine attraktive Gestaltung der Wohn- und Lebensräume im Sinne der hier lebenden Menschen zukünftig kaum möglich.

Wir brauchen deswegen eine Wirtschaftsförderung, die ohne lange Wege Existenzgründer kompetent berät und die das Marketing der Stadt in die Hand nimmt. Es muss eine Wirtschaftsförderung sein, die neue Wege im Bereich des Fachkräftemangels beschreitet und Kooperationen zwischen Unternehmen und Schulen fördert.

Bildung

Wir leben in einer Informations- und Wissensgesellschaft, die immer mehr verlangt. Der Wissensumfang, die Wissensqualität, das Tempo der Wissensvermittlung und die Anforderungen des Arbeitsmarkts nehmen beständig zu. Ein vielfältiges, umfassendes Schul- und Bildungsangebot ist unerlässlich, um Büren für junge Familien als Lebensmittelpunkt interessant zu machen. Unsere Kinder und Jugendlichen brauchen für den Start in Leben und Beruf ein breites, qualitativ hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot. Die lokale, vielfältige und vernetzte Bildung in unserer Stadt bedeutet für das Individuum wie für die Gesellschaft und die Wirtschaft einen wichtigen Standortvorteil gegenüber anderen Kommunen.

Infrastruktur

Die Förderung und Gestaltung attraktiver Wohn- und Lebensräume für ein gutes Miteinander der Generationen ist eine weitere unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft. Jung und Alt brauchen eine Stadt, in der sie sich wohl fühlen. Sie sollen gerne hier wohnen, leben und arbeiten.

Hierfür brauchen wir Konzepte, die Wohn- und Lebensräume zukunftsfähig machen. Wir müssen eine Infrastruktur schaffen, die den Bedürfnissen einer geänderten Bevölkerungs- und Altersstruktur gerecht wird und den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Dazu zählen neben einer guten Verkehrsinfrastruktur eine flächendeckende, leistungsfähige Breitbandversorgung, Freizeitangebote mit Sportanlagen, Frei- und Hallenbädern, eine lebendige Innenstadt mit einem wettbewerbsfähigen Einzelhandel, eine abwechslungsreiche Gastronomie und attraktive, kulturelle Veranstaltungen. Auch eine bürger- und kundenorientierte Dienstleistung der Verwaltung ist unverzichtbar.

Es gilt, all diese in Büren zweifellos vorhandenen Standortfaktoren für die Zukunft zu sichern sowie bedarfsgerecht um- und auszubauen. Das können, wollen und werden wir erreichen.

Selbstverständlich liegt es auf der Hand, dass ausreichende finanzielle Rahmenbedingungen notwendig sind, um die erforderlichen Maßnahmen zur Schaffung und Unterhaltung bester Infrastrukturen und Standortfaktoren umzusetzen. Deshalb stehen Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing in der Prioritätenliste ganz oben.

Von ganz besonderer Bedeutung sind immer die Anliegen der Menschen, die in unseren kommunalen Belangen bei allen Bemühungen im Zentrum stehen müssen. Zusammengehörigkeitsgefühl und Miteinander, Gemeinschaftssinn und ein breites, von der Bevölkerung getragenes bürgerschaftliches Engagement sind hierbei die wesentlichen sozialen Faktoren auf dem Weg in eine gute Zukunft.

Ich verspreche, dass ich meine Kompetenzen und meine Kenntnisse sowie mein Engagement und meine Erfahrung einbringe, damit auch unsere Kinder sagen können:

„In Büren lässt es sich gut leben!“

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Burkhard Schwuchow
CDU-Bürgermeisterkandidat

Bericht aus Berlin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

es ist schon nicht mehr zu übersehen, dass um uns herum der Wahlkampf ausgebrochen ist. Tatsächlich sind es nur noch wenige Wochen bis zur Bundestagswahl am 27. September. Damit geht auch die 16. Legislaturperiode zu Ende. Hinter uns liegt eine aufregende Zeit, die von großen Ereignissen geprägt war. Nicht zuletzt hat uns die große internationale Finanzkrise, die im letzten Herbst über uns hereingebrochen ist, vor besondere Herausforderungen gestellt.

Das Ende einer Wahlperiode gibt zugleich Anlass dazu, zurückzublicken und ein Resümee zu ziehen. Auch wenn ich anfangs skeptisch war, ob die Große Koalition tatsächlich vier Jahr lang halten würde, fällt mein Fazit insgesamt sehr positiv aus. Ich denke, dass man zu Recht sagen kann, dass diese Regierung unserem Land gut getan hat. Sicherlich gab es zahlreiche Querelen und Auseinandersetzungen und häufig war ein großes Maß an Kompromissbereitschaft gefragt. Dennoch dürfen wir trotz der gegenwärtigen Krise nicht vergessen, dass wesentliche Reformen auf den Weg gebracht wurden, die äußerst positive Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum und den Arbeitsmarkt nach sich gezogen haben. Bestimmte Vorhaben wie etwa die Föderalismusreform, die außerhalb einer Großen Koalition so vielleicht gar nicht möglich gewesen wäre, sind nunmehr in die Tat umgesetzt worden.

Der 27. September ist aber auch für mich persönlich ein besonderes Datum. Für mich endet mit diesem Tag meine Zeit als Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Paderborn. Wie auch schon in den zwölf Jahren im Landtag in Düsseldorf, hat es mir große Freude bereitet, das Paderborner Land zu vertreten. Dennoch denke ich, dass nach zwanzig Jahren als Berufspolitiker nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, Abschied von der Politik zu nehmen.

Ihnen allen danke ich auf diesem Wege für die große Unterstützung, die ich stets erfahren durfte, und wünsche Ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Gerhard Wächter
Gerhard Wächter, MdB

BERICHT aus dem Rat der Stadt Büren

Evangelisches Pfarrhaus bietet Raum für „Öffentliche Jugendarbeit“

Der Rat beschloss den Ankauf des evangelischen Pfarrhauses. Damit stehen nun geeignete und gut erreichbare Räumlichkeiten für ein neues Konzept zur Gestaltung der „Öffentlichen Jugendarbeit“ in der Kernstadt zur Verfügung. Für den Umbau kommen Mittel aus dem Konjunkturpaket II zum Einsatz.

Investitionen in den Fußballsport für Schulen und Vereine

Der Kunstrasenplatz am Schulzentrum steht kurz vor der Fertigstellung. Die Finanzierung erfolgte mit den restlichen Fördergeldern, die für die Einrichtung der Ganztagschule bewilligt worden waren und dafür zweckgebunden verwendet werden mussten sowie mit städtischen Geldern. Aber nicht nur die Schüler des Schulzentrums profitieren vom Kunstrasen. In den Herbst- und

Wintermonaten werden sich ab 16 Uhr alle fußballtreibenden Vereine der Stadt Büren über die Vorzüge des Kunstrasenplatzes freuen können.

Umwandlung des ungeliebten Aschenplatzes in Brenken

Nach langen Diskussionen einigte sich der Rat der Stadt Büren mit den Sportlern des SV 21 Brenken darauf, dass der Aschenplatz nun in einen Naturrasenplatz umgewandelt wird. Der Beschluss erfolgte in der letzten Ratssitzung. Damit verschwinden in diesem Jahr zwei von drei Aschenplätzen im Stadtgebiet Büren.

Arrondierung der Almeauen

Nach dem Ankauf des Teichgartengeländes hat die Stadt Büren ein weiteres Grundstück zur Arrondierung der Almeaue erworben. Bürens Naherholungsgebiet hat ein historisch bedeutendes Umfeld. Nach der gelungenen Restaurierung der Mittelmühle sind nun die besten Voraussetzungen für eine großräumige, attraktive Gestaltung gegeben.

Einzelhandel- und Zentrenkonzept erregt die Gemüter

Der Rat hat sich mit deutlicher Mehrheit für eine leichte Lockerung der Einzelhandelssperre an der Fürstenberger Straße ausgesprochen und damit eine lebhaftige Diskussion ausgelöst. Es handelt sich dabei noch nicht um eine endgültige Entscheidung. Zuvor läuft die Offenlegung der Pläne und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Herbert Peuker / Maria Lummer

Wir haben das passende Geschenk zu jeder Gelegenheit.

GOLD- und SILBERSCHMUCK PERLEN – TRAURINGE



pierre cardin

ESPRIT
timewear & jewel

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck

R. Uhren-Schmuck
LTHAUS
33142 Büren
Nikolausstr. 13 · Tel. 16 35



ELEKTRO MEIER

Installation · Kundendienst · Hausgeräte

Bertholdstraße 2 · 33142 Büren · elektro.meier@freenet.de

Tel. 02951-1736 · Fax 936350 · Notfälle 0160-8263290

Hausgeräte-Kundendienst

ohne Anfahrtkosten
(im Stadtgebiet Büren)

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags: 9.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch-Nachmittags geschlossen · Samstags: 9.00 - 12.30 Uhr

Seit nunmehr acht Jahren ist das Unternehmen Städtewerbung Schnelle an der Tudorfer Straße in Wewelsburg ansässig, nachdem es 17 Jahre zuvor von dem Prokuristen Werner Schnelle in Paderborn gegründet worden war. Seit dieser Zeit ging es mit der Entwicklung des Betriebes kontinuierlich bergauf. Waren es bei dem Umzug nach Wewelsburg noch 16 Mitarbeiter, die in dem Unternehmen beschäftigt werden konnten, sind es heute mit 40 mehr als doppelt soviel Arbeitnehmer, davon etwa die Hälfte als Teilzeitkräfte.

Da neben 105 weiteren Kommunen auch die Stadt Büren mit dem Werbeunternehmen vertraglich zusammen arbeitet, lag es nahe, dass die Ratsmitglieder der CDU, darunter auch der Bürgermeisterkandidat Burkhard Schwuchow, und die Redaktion des Stadtspiegels das Unternehmen einmal näher kennen lernen wollten und ihm jetzt im Rahmen der traditionellen Betriebsbesichtigungen einen Besuch abstatteten.

Werner Schnelle und seine Ehefrau Heidi Niggeloh begrüßten die Gäste und stellten ihnen den Betrieb vor.

Gegenstand des Unternehmens,

so der Firmeninhaber, ist sowohl die Plakatierung mit der Produktion und Bereitstellung von entsprechenden Werbeträgern als auch die Pflege der Stadtbilder, indem zum Beispiel sogenannte „wilde Werbung“ regelmäßig beseitigt wird.

Zur wetterfesten Befestigung der Werbegrafiken, die jeweils von den Auftraggebern gestaltet und gestellt werden, dienen dabei je nach Größe der Vorlagen Plakatrahmen in der Größe DIN A 1, Hartfaser- und Kunststofftafeln in verschiedenen Größen, Großflächen von bis zu 2 x 3 m und sogenannte Bahnhofständer. So können von dem Unternehmen sowohl wenige Plakate für eine Abifete als auch mehrere Tausend Plakate für besondere Veranstaltungen verarbeitet werden. Für die Landesgartenschau im letzten Jahr in Rietberg wurden so unter anderem von den Mitarbeitern 80 Großflächen erstellt und in ganz Ostwestfalen verteilt. Um ähnliche Größenordnungen, so Werner Schnelle, handele es sich auch bei der Werbung für das Libori-Fest oder die verschiedenen Gartenausstellungen und -schauen oder aber auch die aktuellen Veranstaltungen zum 2000-jährigen Jubiläum der Varusschlacht.

Bei der Platzierung der Werbeflächen, die im wesentlichen in der Verantwortung des Unternehmens liegt, sind im übrigen immer auch gesetzliche und ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten. So scheiden heutzutage in der Regel Straßenbäume aus ökologischen Gründen für das Anbringen der Tafeln ebenso aus wie Kreuzungsbereiche, bei denen aus Sicherheitsgründen sogenannte Sichtdreiecke freizuhalten sind.



Burkhard Schwuchow, Friedhelm Kaup und Werner Schnelle stellten sich im Anschluss an die Besichtigung dem Fotografen

Pflege des Stadtbildes

Neben dem Anbringen der Werbung sorgt das Unternehmen bei seinen Vertragskommunen aber auch für ein sauberes Stadtbild, indem es neben dem vertragsgemäßen Abräumen der Werbeträger nach Ende der jeweiligen Aktionen auch „wilde Plakatwucherungen“ regelmäßig beseitigt. Hierzu führen zum Beispiel Mitarbeiter auch regelmäßige Kontrollfahrten durch.

Kundschaft hat das Unternehmen inzwischen in ganz Deutschland. Dabei zählt es 85 Städte und Kommunen in fünf Bundesländern zu seinen Vertragspartnern. Mit weiteren 20 arbeitet der Betrieb über weitere, örtliche Kooperationspartner zusammen. Auf dem privaten Sektor zählen allein 1.000 Veranstalter, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen zu den Kunden, unter anderen auch so bekannte Unternehmen wie das Gerry Weber Event und Convention Center. Diese private Kundschaft besteht zu etwa 90 % aus Veranstaltern. Etwa 10 % stammen aus dem Wirtschaftsbereich.

Niederlassungen in Niedersachsen und Bayern

Möglich ist die Betreuung dieser weit gestreuten Kundschaft unter anderem auch durch zwei Niederlassungen der Firma SWS in Niedersachsen und Bayern, die 2005 mit der Städtewerbung Niedersachsen GmbH und 2008 mit der Städtewerbung Süd GmbH gegründet worden sind.

Bei all diesen Arbeiten hat für den Firmengründer Werner Schnelle die Qualität höchste Bedeutung: „Nur Qualität wird sich bei dem auch für uns immer enger werdenden Markt auf Dauer durchsetzen. Die Zufriedenheit unserer Kundschaft steht an erster Stelle. Die Fachkenntnis und das Verantwortungs-

bewusstsein unserer Mitarbeiter sind daher unsere wertvollsten Faktoren“. Nicht zuletzt auch zu diesem Zweck bildet der Betrieb seit einigen Jahren Auszubildende in den Fachrichtungen Bürokauffrau/-mann und Bürokauffrau/-mann für Kommunikationswesen aus. Gegenwärtig befinden sich fünf Auszubildende in dem Betrieb.

Unterstützt wird Werner Schnelle in der Firmenleitung von seiner Ehefrau, die für die Verwaltung verantwortlich ist, während der Firmeninhaber selbst in erster Linie den Verkauf und Kundendienst leitet.

Sicherung und Erweiterung des Auftragsaufkommens

Wenn auch die Firma mit ihrer Produktionsfläche in der 800 m² großen Halle und ihren angegliederten Büroflächen an der Tudorfer Straße so langsam an die Grenzen ihrer räumlichen Mög-

**Mode
zu fairen Preisen
für Sie und Ihn!**

**Saisonstart
Herbst 2009**

Wir freuen uns auf Sie!

**Schütte
Moden**
...und mehr

Detmarstraße 13 • 33142 Büren

lichkeiten stößt, sieht der Firmeninhaber gegenwärtig noch keine Notwendigkeit zur Erweiterung seines Betriebes auf dem immerhin 10.000 m² großen Grundstück. Schnelle: „Wichtiger als eine Betriebserweiterung ist trotz zeitweiliger Engpässe wie zum Beispiel zur Zeit mit der umfangreichen Wahlwerbung für die Parteien nach wie vor die Sicherung und Erweiterung des Auftragsaufkommens“. Gegenwärtig, so Schnelle weiter, betrage der jährliche Umsatz rund 2 Millionen Euro.

Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung standen der Firmeninhaber und seine Ehefrau den Gästen zu weiteren Fragen und Diskussionen rund um das Thema Werbung und Marketing zur Verfügung. Dabei machte Werner Schnelle auch deutlich, das gerade in der Stadt Büren die Einrichtungen und Vereine ihre Möglichkeiten noch nicht so nutzen würden, wie es durch den bestehenden Vertrag der Stadt Büren mit dem Unternehmen möglich wäre. So besteht zum Beispiel für diesen Nutzerkreis unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit, die Dienste des Unternehmens kostenlos in Anspruch zu nehmen.

Friedhelm Kaup dankte als Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel zum Abschluss der Betriebsvorstellung Werner Schnelle und seiner Ehefrau für die interessante Führung und wünschte dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg.



SV 21-Vorsitzender Jürgen Steinmeier freut sich über das neue Sportheim und die neue Sportanlage.

baulichen Mängeln der Anlage noch mehr die wachsende gesellschaftliche Funktion von Sportanlagen als Grund für die getätigten Investitionen heraus. Ebenso wichtig wie der gesundheitliche

Aspekt sei der soziale und pädagogische. Auf dem Sportgelände können die Kinder und Jugendlichen Normen wie fairen Umgang miteinander einüben sowie einen Beitrag zu ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsfindung erleben. Jürgen Steinmeier appellierte, die Sportanlage in Zukunft intensiv zu nutzen.

Als Vertreter der Schießabteilung der Bürgerschützen dankte Werner Kamp allen Sponsoren für ihre materielle und finanzielle Unterstützung, vor allem für Bürgermeister und Rat fand er anerkennende Worte. Nach seinen Worten ist die „Schieße“ auf dem neusten Stand der Technik, was auch von außenstehenden Fachleuten immer wieder bestätigt werde.

Für die Leichtathletikabteilung des SV 21 warf Annegret Kottmann einen optimistischen Blick in die Zukunft. Da nun die Möglichkeit geschaffen worden ist, viele Disziplinen auszuüben, werden bald auch große Sportfeste und Kreismeisterschaften ausgerichtet werden können. Auch gehe von der erneuerten Sportanlage schon jetzt eine spürbare Motivation aus. Dieses zeige sich u.a. in einer erfreulich starken Teilnahme bei den letzten Stadtmeisterschaften der Schulen sowie der Nutzung der Anlage durch die Vereine aus den Nachbarn.

Einweihung des Sportzentrums „Bruch“

Das Sportfest des SV 21 Büren diente als passender Rahmen für die Einweihung des „neuen alten“ Sportzentrums „Bruch“. Mit viel Einsatz und Engagement war dieses im letzten Jahr und den vergangenen Monaten an verschiedenen Stellen neu gestaltet worden: mit dem Neubau des Sportheims, der Tartanlaufbahn um den Rasenplatz, weiteren leichtathletischen Anlagen sowie mit der Neukonstruktion der „Schieße“ des Bürgerschützenvereins.

Pfarrer Dr. Reuter erbat den himmlischen Segen für die Anlage wie auch die Sporttreibenden. Bürgermeister Wolfgang Runge hieß die Vereinsvertreter, Schulleiter, Sponsoren und Ratsvertreter herzlich willkommen. Er stellte fest, dass die Stadt für alle Maßnahmen im Sportzentrum 600.000 Euro und die Vereine zusätzlich 200.000 Euro in verschiedener Form aufgebracht haben. W. Runge dankte im Namen der Stadt und des Rates für die große Gemeinschaftsleistung. Er sieht das Geld vor allem für Kinder gut angelegt. In diesem Zusammenhang wies er auf die Initiative der Bürgerstiftung „Kinder in Vereine“ hin, die es allen Kindern unabhängig von den Einkommensverhältnissen der Eltern ermöglichen soll, einem Verein beizutreten.

SV 21-Vorsitzender Jürgen Steinmeier stellte neben den technischen und

Für Sie im Dauereinsatz: Unsere Testabteilung.



**Opa Heinz,
Fensterspezialist
seit 40 Jahren**

Nur außergewöhnliche Qualität ist dem alltäglichen Einsatz auf Dauer gewachsen. Deshalb verwenden wir für unsere Kunststofffenster ausschließlich Profilsysteme von VEKA. Denn die entsprechen durchgehend dem höchsten deutschen Qualitätsstandard, RAL-Klasse A. Und sind von Spezialisten getestet.

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!

ISO
FENSTERBAU GmbH

33142 Büren
Werkstraße 35-37
Tel. 0 29 51 / 98 39 0
Fax 0 29 51 / 98 39 30
www.isofensterbau.de

Und alle sind der Meinung: Eine Fahrt nach Mittersill ist spitze!

„Heey, ab in den Süden...“, dieser Ohrwurm mag so manchen Reisenden am 19. Juni eingestimmt haben – auf ein langersehntes, spannendes Wochenende: Österreich, Mittersill, wir kommen! Manch einer startete verschlafen, viele andere mit einem Lied auf den Lippen um fünf Uhr gen Süden. Achteinhalb Stunden später passierte der Reisebus die österreichische Grenze. Was die Reisenden aus Büren im Nachbarland erwarten sollte, wussten alle Anwesenden genau: ein traumhaftes Bergpanorama, alte und neue Bekanntschaften und ein voller Terminkalender.

Grund und Anlass, warum sich die 50-köpfige Delegation aus Büren auf den weiten Weg machte, war ein ganz besonderer: das Bürener Wegekreuz, Symbol für die partnerschaftliche Verbindung zwischen Mittersill und Büren, weist künftig auf rund 1.900 m Höhe allen Wanderern den Weg. Im letzten Jahr von den Bürener Bürgern zur Mittersiller Stadterhebung überreicht, sollte es nun ganz offiziell und feierlich auf Bergeshöh'n eingeweiht werden.

Alles sollte passen. Nur das Wetter machte den Reisenden einen Strich durch die Rechnung. Doch wer lässt sich schon die Urlaubsstimmung von wolkenverhagten Bergen, Nebelwänden und Sturzbächen verhageln?

Für die passende, landestypische Einstimmung beim Empfang im Mittersiller Rathaus sorgte das Tauern Blasorchester. Und auch der Bürener Frauenchor Fine Art begrüßte die Freunde aus Österreich wie es sich für einen Chor gehört – musikalisch. Beim anschließenden zünftigen Heimatabend wurden alte Kontakte aufgefrischt und neue Bekanntschaften geschlossen. Schunkelnd, singend und tanzend feierten die Freunde aus Österreich und Deutschland bis in die frühen Morgenstunden ihr Wiedersehen.

Nach nur wenigen Stunden Schlaf und bestens gelaunt trafen sich alle Teilnehmer am nächsten Morgen an der Panoramabahn. Gespannt auf die Dinge, die sie in den Kitzbüheler Alpen erwarten würden, nahmen sie – ob mit mulmigem Gefühl in der Magenregion oder totaler Freude – ihre Plätze in der Gondelbahn ein. Diese brachte sie durch dichte Wolkenbänke hindurch auf rund 2.000 m. Mit Wanderschuhen, Regenjacke und Schirmen bewaffnet ging es dann per pedes auf „unseren Berg“, die Bürener Höhe.

Dort fand vor einem wohl traumhaften Bergpanorama und mit wunderbarem Ausblick auf den Nationalpark Hohe Tauern – so erzählte man es zumindest – die feierliche Segnung des Wegekreuzes statt. Sowohl Pastor Mader aus Büren als auch Dechant Pater Paul aus Mittersill fanden bewegende Worte für einen bewegenden Augenblick. Diese ergreifende Stimmung, das vorhandene Gänsehautgefühl verstärkten schließlich noch die Trompetenklänge der Blas-



Wer kein Bergpanorama hat, der schafft sich welches

musik Mittersill und der Gesangsbeitrag des Frauenchores Fine Art.

Nach einem anschließenden Gottesdienst auf der Moseralp ging es – ob zu Fuß oder mit der Gondel – wieder hinab ins Tal. Zur Freude aller ließ sich sogar kurzzeitig die Sonne blicken. Einen Blick auf die Berge gestattete sie uns aber nicht.

Mit festem Boden unter den Füßen starteten alle Reisenden durch – zum nächsten Event, dem Feuerwehrest der freiwilligen Feuerwehr Mittersill. In vertrauter, geselliger Runde wurden Erlebnisse ausgetauscht, erste Pläne für ein Wiedersehen geschmiedet, gefeiert, gesungen und getanzt bis tief in die Nacht.

Dass ein Wochenende viel zu schnell vorbei gehen kann, diese schmerzliche

Erfahrung mussten am Sonntag dann alle Reisenden machen. Gerne hätte man verlängert, einen Kurzurlaub angehängt. Doch so schnell wie die Koffer am Freitag Nachmittag ausgeladen waren, so schnell waren sie auch wieder verstaut.

„Time to say good-bye“, so erklang es schließlich beim tränenreichen Abschied.

Doch es wird ein Wiedersehen geben. Vermutlich schon im nächsten März bei der Ausstellung „Bürener Frühling“ in Büren.

Und auch die Fans aus Büren werden ganz sicher wiederkommen – um Kontakte zu vertiefen, neue zu knüpfen und vielleicht doch einmal die Berge zu sehen!



Rechtsanwalt Ulrich Gerken (Kanzlei Kröger und Rehmann) informiert über

Rückgabe eines Geschenks ein- klagen?

Der Kreis Borken forderte die Bewohnerin eines Pflegeheims auf, ihre Tochter zur Zahlung eines Betrages in Höhe von rund 27.000,00 Euro zu verklagen. Hintergrund war, dass die 90-jährige pflegebedürftige Heimbewohnerin beim Kreis Borken Pflegegeld beantragt hatte. Dieser Antrag wurde zurückgewiesen, da der Kreis Borken davon ausging, dass die Pflegeheimbewohnerin einen entsprechend hohen Anspruch auf Zahlung dieses Betrages gegen ihre Tochter habe. Sie wies den Antrag auf Pflegegeld zurück.

Der gegen diese Entscheidung gerichteten Klage gab sowohl das Verwaltungsgericht als auch das Oberverwaltungsgericht Nordrhein Westfalen statt. Zur Begründung hat es ausgeführt, dass ein pflegebedürftiger Heimbewohner einen Beschenkten nicht auf Rückgabe des Geschenks verklagen kann, wenn ihm eine solche Klage nicht zuzumuten

ist. Eine unzumutbare Härte liegt dann vor, wenn der Beschenkte dem Heimbewohner besonders nahe steht. In der Regel hat der Bewohner eines Pflegeheims nur wenige soziale Kontakte außerhalb des Heims. Es sind meistens nur die Angehörigen oder engen Freunde, die ihn besuchen. Wenn man den Heimbewohner nun zwingen will, Geschenke die er seinen Angehörigen oder engen Freunden gemacht hat, zurückzufordern, um die Geschenke, zur Bezahlung der Heimkosten einzusetzen, besteht die Gefahr, dass das zwischen dem Heimbewohner und dem Beschenkten zu Unstimmigkeiten kommt, die dazu führen können, dass der Pflegebedürftige nicht mehr besucht wird und dadurch Vereinsamt. Genau das will das Landespflegegesetz aber gerade verhindern.

Die Klägerin hatte ihrer Tochter ein Hausgrundstück in vorweggenommener Erbfolge übertragen. Es war allerdings ein lebenslanges Wohnrecht im Grundbuch eingetragen. Als sich herausstellte, dass die Klägerin das Pflegeheim nicht mehr verlassen können, hat sie auf das Wohnrecht verzichtet und die Tochter hat das elterliche Hausgrundstück verkauft.

Mittelmühle und Bohrmühle zu neuem Leben erweckt

Minister Uhlenberg beim heiteren Mühlenfest

Kein geringerer als der Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein Westfalen setzte am Pfingstmontag das Mahlwerk der Bürener Mittelmühle in Gang. Und nicht nur der Minister war der Einladung des Heimatvereins zur Eröffnung des Mühlenensembles gefolgt; auch Landrat Manfred Müller, Bürgermeister Wolfgang Runge, Vertreter des Landschaftsverbandes, Kommunalpolitiker und vor allem sehr viele Interessierte aus Nah und Fern waren bei strahlend schönem Sommerwetter dabei. Nach jahrelanger ehrenamtlicher und hauptamtlicher Arbeit präsentierten sich die Mittelmühle und Bohrmühle im feierlichen Gewand mit einem überaus attraktiven Rahmenprogramm.

Schon zu Beginn der Feier warteten die Veranstalter mit einer außergewöhnlichen Parade auf. Die Ehrengäste zogen unter Trommelklängen und der Begleitung der Historischen Gruppe 1490, die in mittelalterlichen Gewändern den passenden Rahmen schufen, vom Rathaus zur Mühle. In seiner Begrüßung konnte man Reinhard Kurek, dem Vorsitzenden des Heimatvereins, seine Freude und seinen Stolz über das gelungene Werk deutlich anmerken: „Aus einem unansehnlichen Gemäuer ist ein Denkmal von geschichtlichem Wert geworden. Wir sind stolz, dass die Mühle nach Jahren des Stillstands wieder zum Leben erweckt worden ist.“ So zollte Minister Uhlenberg in seiner Festrede dem Heimatverein Büren Bewunderung, Dank und Anerkennung für den unermüdlchen Einsatz zum Erhalt der beiden Mühlen. Nicht nur wegen seiner Kindheitserinnerungen an das Mühlenleben schätzt und liebt der Minister Mühlen. „Waren sie in der Vergangenheit ein wichtiger wirtschaftlicher Faktor, so sind sie heute ein lebendiges Zeitzeugnis“, lautete sein Credo. Auch Landrat Manfred Müller freute sich über die Instandsetzung der Mühlen und war überzeugt, dass Büren stolz darauf sein kann, ein Stück Vergangenheit für die Zukunft gesichert zu haben. Müller rief insbesondere den Ehrenamtlichen des Heimatvereins „Willkommen im Club der Müller“ zu und spielte damit auf seinen Familiennamen an, den mehr als 700.000 Menschen in Deutschland tragen. Schließlich lenkte Bürgermeister Runge den Blick der zahlreichen Gäste auf weitere anstehende Projekte wie die Neugestaltung des Teichgartens. Bei den heiteren Liedern des Lehrer- und Elternchors vom benachbarten Mauritiusgymnasium, der das musikalische Programm gestaltete, wippte so mancher Fuß und hörte man leises, auch lautes Mitsummen aus den Reihen der Gäste. Den kirchlichen Segen spendeten Pfarrer Peter Gede und Pfarrer Dr. Rainer Reuter, bevor Minister Uhlenberg sich bei einem Rundgang durch die Mühlen

im Detail informierte und mit einem Knopfdruck das Mahlwerk lautstark in Gang setzte.

Hunderte von Besuchern ließen sich im Laufe des Tages den Mahlbetrieb und weitere technische Details erklären und machten sich ein Bild vom früheren Leben und Arbeiten in der Mühle. Manch einer ließ sich in der liebevoll hergerichteten Wohnstube im Sessel nieder und erinnerte sich an die alten Zeiten, als der Kohleofen noch eine besondere Wärme spendete und Sammeltassen die Vitrine zierten.

Herrlichstes Sonnenwetter war ein weiterer Garant für das Gelingen des Mühlenfestes, das zu großen Teilen außerhalb der Mauern stattfand. Bei sommerlichen Temperaturen hatten darum Bürgermeisterkandidat Burkhard Schwuchow und Mitglieder der CDU-Ortsunion alle Hände voll zu tun, die Gäste mit kühlem Bier und antialkoholischen Getränken zu versorgen. Als besondere Köstlichkeit boten sie zur Premiere das von Apotheker Ralf Stolte gebrannte „Mühlengold“, einen fruchtigen Likör, an. Mitglieder der FDP grillten nebenan unermüdlch Würstchen, die mit ihrem Duft anlockten. Auf dem geschichtsträchtigen Boden rund um die Mühlen gab es ein munteres Treiben mit Spiel und Spaß und Gaumenfreuden.

Bei der Historischen Gruppe 1490, die ein mittelalterliches Heerlager errichtet hatte, duftete es verlockend nach Waffeln und Kaffee. Ein besonderes Landbier wurde aus Tonkrügen verzehrt und für die Kleinen gab es das historische Holzkegeln. Die Treckerfreunde Siddinghausen ließen die Motoren ihrer alten Traktoren knattern, um die Mühlengäste in die Anfangszeiten der Motorisierung zu entführen. Hoch auf dem gelben Wagen – einer historischen Postkutsche des Ehepaars Michel aus Paderborn – konnten die Besucher die schöne Almelandschaft und die Bürener Innenstadt an sich vorbeiziehen lassen. Immer wieder gehörte Sätze am Mühlentage lauten: „Wie gut, dass die Mittelmühle nicht abgerissen worden ist“ und „Wer hätte das gedacht!“ Es waren lobende Worte für den Heimatverein und Lob für die Helfer des Festes; beim Sonnenuntergang, als das Fest sein Ende erreicht hatte, waren sich alle Beteiligten über den großartigen Erfolg einig und freuten sich über den überaus gelungenen Festverlauf.

Für die Zukunft verspricht der Heimatverein regelmäßige Führungen und Demonstrationen des Mahlwerks, die unter der Tel.Nr. 02951/4665 (Reinhard Kurek) gebucht werden können.



Burkhard Schwuchow (2.v.r.) und CDU-Mitglieder im Einsatz beim Mühlenfest

Auto Köchling OHG



KIA MOTORS
The Power to Surprise™



Lindenstraße 11 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 98 55-0 · Telefax 0 29 51 / 98 55-15
info@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

Hoppecker Straße 47 · 59929 Brilon
Telefon 0 29 61 / 97 71-0 · Telefax 0 29 61 / 97 71-15
brilon@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

AHDEN

Erster Ahdener und Wewelsburger Mädchenfußballtag mit tollem Programm und hochkarätigen Gästen

Paderborner Aufstiegsheld und WM Botschafterin zu Gast in Ahden

Ein wirklich interessantes und abwechslungsreiches Programm mit prominenten Gästen haben sich die Organisatoren des ersten Ahdener Mädchenfußballtags einfallen lassen. Los ging es bereits um 10 Uhr mit dem Werbespiel der U 15 SG Ahden/Wewelsburg gegen den SV 21 Büren. In einer spannenden Begegnung trennte man sich leistungsgerecht unentschieden mit 3:3. Im Anschluss daran konnte schon der erste Prominente Gast begrüßt werden: WM Botschafterin Britta Carlson (Europameisterin, Deutsche Meisterin, DFB-Pokal Siegerin und UEFA Cup Siegerin) hatte es sich nicht nehmen lassen, persönlich in Ahden vorbei zu schauen und zum Thema Frauen-/Mädchenfußball und der Frauen WM 2011 in Deutschland zu referieren.

Im Anschluss hatten alle Kinder die Möglichkeit, das DFB-Fußballabzeichen bzw. DFB-Schnupperabzeichen abzulegen. Das lohnte sich im doppelten Sinne, denn unter den 52 erfolgreich abgelegten Abzeichen wurden attraktive Preise (u.a. ein handsigniertes Aufstiegs- trikot des SCP) verlost.

Als nächstes stand dann ein freies Training für jedermann mit der Fußballschule Manni Kaltz auf dem Programm. Leider musste Manni Kaltz aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen, dafür kam aber mit Dieter Schlindwein (vielen noch bekannt unter dem Namen „Eisen-Dieter“) ein absolut vollwertiger Ersatz, der den begeisterten Kindern einige Tricks aus seinem Repertoire vorführte und vermittelte. Ein Höhepunkt jagte den nächsten, in einer kurzen Trainingspause kündigten sich weitere prominente Besucher des Mädchenfußballtags in Ahden an: Von Borussia Friedenstal (leider knapp abgestiegen in die zweite Liga) kamen die zwei Profispielerinnen Yvonne Hansmeier und Claudia Bujna und unter frenetischen Applaus gerade der jungen SCP-Fans kam der Paderborner Doppeltorschütze und Aufstiegsheld Frank Löning. Die Kinder waren begeistert, wie locker und sympathisch alle Promis in der anschließenden Fragerunde auf alle offenen Fragen eine Antwort wussten und auch immer zu lockeren Sprüchen bereit waren. Als es dann zur gemeinsamen Autogrammstunde kam, waren alle Dämme gebrochen und die Promis mussten auf alles was beschreibbar war ihr Autogramm verweigern. Wie selbstverständlich ließ es sich ein von der Euphorie sichtlich beeindruckter Frank Löning nicht nehmen, noch an einer Trainingseinheit mit den jüngsten Nachwuchskickern unter Leitung von Dieter Schlindwein teilzunehmen.



men. Im abschließenden Schussstärketest konnte ein barfüßiger Frank Löning an der Lichtschranke mit 110 Km/h den zweitstärksten Schuss des Tages hinlegen. Beeindruckend war hier auch die Schussstärke der beiden Friedenstaler Spielerinnen, die beide um die 100 Km/h erreichten.

Moderator Jürgen Münstermann führte kurzweilig, witzig und mit anspruchsvollen Fragen und Kommentaren souverän durch die Veranstaltung. Das hatte schon richtig professionellen Charakter, waren sich alle Prominenten Gäste einig. Großes Lob an die Organisatoren Peter Finke, Sabrina Gaub, Oli Salmen, Eugen Frei und Marcel Kaiser, die alleine für die Durchführung dieses Tages verantwortlich waren.

Arbeitseinsatz am Hainbergweg

Am Samstag, dem 18.07.09 trafen sich die Ahdener Schützenbrüder Friedhelm Meschede (Oberst), Lars Runte, Olaf Runte, Andreas Stelte (Ortsheimatpfleger), Peter Framke, Marco Henze und Eberhard Bükler, um den Hainbergweg instand zu setzen. Mit Motorsägen, Hacken, Stromgenerator und Heckenschere wurden die notwendigsten Arbeiten erledigt.

Der Schützenverein hat, ausgehend von einer Initiative von Marco Henze, eine Art Patenschaft für die Pflege dieses Weges übernommen. Der ca. 1 km lan-

ge Hainbergweg führt durch unter Naturschutz stehendes, steiles Gelände und ist gerade zur Frühjahrszeit ein Geheimtipp wegen seiner seltenen und z.T. unter strengem Schutz stehenden Frühjahrsblüher. Nicht ganz schwindelfreie Spaziergänger sind schon des Öfteren umgekehrt. Umso wichtiger ist es, den Weg regelmäßig zu warten. Im Herbst soll daher zu einem neuen Arbeitseinsatz aufgerufen werden, um die Sanierung voranzutreiben.

Auf eine noch bessere Resonanz hoffen die diesmal Beteiligten. Sie genossen nach dem Einsatz die verdiente Belohnung: Würstchen und Getränke.



AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

EULE verabschiedet sich mit einem Fest in die Sommerpause

Senioren-Schüler erhalten Zeugnisse

Zum Schuljahresausklang 2008/09 veranstaltete das EULE-Projekt am Ludwig-Erhard-Berufskolleg (LEBK) ein kleines Sommerfest. Im Rahmen dieser Feier wurden die Senioren-Schüler in die „wohlverdienten Sommerferien“ entlassen und den Schüler-Lehrern und dem Serviceteam für ihren besonderen Arbeitseinsatz im nun bald abgelaufenen Schuljahr gedankt.

Der Geschäftsführer des Caritasverbandes im Dekanat Büren e.V. Herr Bambeck und die betreuenden Lehrerinnen und Lehrer des LEBK stellten im Rahmen eines gelungenen Festes noch einmal das Besondere dieses Gemeinschaftsprojektes heraus. So betonte Herr Bambeck den caritativen Aspekt von EULE, das Prinzip „Menschen für Menschen“. Für das Schulprojekt bedeutet dies, dass Schülerinnen und Schüler des Ludwig-Erhard-Berufskollegs in Büren einen Beitrag leisten, Begegnungen zwischen der Generation „U 55“ und „U 20“ zu vertiefen.

Dies geschieht dadurch, dass sie jeden Freitagnachmittag kostenlose Kurse z. B. in den Bereichen Computer für Anfänger und Fortgeschrittene, Englisch, Gedächtnistraining und Umgang mit dem eigenen Handy anbieten.

Darüber hinaus besteht für alle Projektbeteiligten, also Senioren, Schüler-Lehrern und den betreuenden Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit sich nach den Kursen im Café EULE auszutauschen. Ein Service-Team übernimmt dabei die Bewirtung der Gäste.

Im Verlauf der Feier überreichten Schülerlehrerinnen den Teilnehmern ihres Computer-Grundkurses eine Urkunde zusammen mit einer Rose als Auszeichnung ihres Lernerfolges.

Als Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement erhielten die Schüler-Lehrer und die Schülerinnen des Service-Teams ein Zertifikat verbunden mit einem Gutschein zum Besuch einer Eisdiele als kleines „Dankeschön“ vom Betreuungsteam des EULE-Projektes überreicht.

Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen der Senioren wird das Projekt EULE ab dem 11. September 2009 fortgesetzt. Die Schüler-Lehrer und das Betreuungsteam freuen sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit bekannten Senioren-Schülern. Neue, interessierte Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sind herzlich am Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Almstr. 5, 33142 Büren willkommen.

Nähere Infos unter
Schulsekretariat:
Telefon 0 29 51 / 9 33 64-0
Caritasverband:
Telefon 0 29 51 / 98 70-35



Impressionen von der EULE-Feier am 19.06.2009 am LEBK in Büren

FLASH

VERO MODA
pieces™
ACCESSORIES
ONLY

Reduzierte jeans

Beate Bükler
Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 93 72 82

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr
Sa 9.30-15.00 Uhr

Gärtnerei

Harth

Tel. 05251 / 55547
Driburger Str. 5, 33100 Paderborn

Ihr Team für Friedhof, Garten, Dekorationen

 TOTAL TANKSTELLE FELDMANN	 AVIS AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN	 KFZ-SERVICE Feldmann GbR
Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Telefon 0 29 51 / 29 02 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51 / 63 60 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51 / 9 37 38 37 • Fax 15 98

BRENKEN

Firmung 2009

Kürzlich gab es wieder einmal einen großen Tag für die Kath. Kirchengemeinde St. Kilian in Brenken. Weihbischof Manfred Grothe hatte sich angesagt, um 30 jungen Katholiken das Sakrament der Firmung zu spenden.

Die Kirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt, als er nach der freundlichen Begrüßung durch Pastor Josef Kersting, Vertreter des Pfarrgemeinderats und des Kirchenvorstandes, Ortsvorsteherin Jutta Schmidt sowie Abordnungen der Vereine, den Firmgottesdienst eröffnete.

Nach dem Gottesdienst hatten die Gläubigen reichlich Gelegenheit, Gespräche mit dem Weihbischof zu führen. Wie schon bei der Begrüßung durch die Vereine, bei der es sehr fröhlich und humorvoll zugeht, erwies sich der hohe Gast aus Paderborn auch hier als freundlicher und aufmerksamer Gesprächspartner.

Er kam besonders bei den Jugendlichen sehr gut an. Wie er in einem Schreiben an den Verfasser dieses Berichtes betont, war er von der aufgeschlossenen Art der Brenkener Jugend sehr angetan. Er schreibt u.a.: „Auch ich



habe die Firmung in Brenken in schöner Erinnerung. Viele der Firmlinge sind mir mit erfrischender Offenheit begegnet, was für mich immer wieder eine bereichernde Erfahrung bedeutet“.

Weiterer Ausführungen bedarf es nicht, weil unser Foto, das Weihbischof Manfred Grothe im lockeren Gespräch mit Linda Ossenbrink zeigt, für sich spricht.

Foto: A. Wester

Neue Leitung der Pfarrei St. Kilian Brenken

Erzbischof Hans-Josef Becker hat der Bitte von Pastor Josef Kersting ent-

sprochen und ihn zum 31. Juli 2009 von der Leitung der Pfarrei St. Kilian Brenken entpflichtet und in den Ruhestand versetzt. Die Leitung der Pfarrei St. Kilian Brenken hat Anfang August Pfarrer Waldemar Kolotzek als leitender Pfarrer des

Pastoralverbundes Kleiner Hellweg-Almetal übernommen.

Da die Pfarrei zurzeit keinen neuen Pfarrer bekommt, hat der Kirchenvorstand die Dienstwohnung im Pfarrhaus an Josef Kersting vermietet. „So kann ich weiter als Pensionär und Subsidiar in Brenken bleiben und somit den Brenkenern auch weiterhin in seelsorglichen Anliegen zur Verfügung stehen. Fragen, die ich nun nicht mehr selbst entscheiden kann, leite ich dann gern weiter“, teilte er der Gemeinde in den Pfarrnachrichten mit.

Zudem übernimmt er nach Absprache mit dem Seelsorgeteam weiterhin die meisten Gottesdienste in Brenken.

Das neue Seelsorgeteam wird sich am 19. und 20. September in allen heiligen Messen vorstellen. Das Pfarrbüro St. Kilian in Brenken bleibt weiterhin mit der Sekretärin Sabine Kluthe im Pfarrhaus Brenken besetzt.



Pastor Josef Kersting bei seiner letzten großen „Amtshandlung“: Firmung 2009. Unser Foto zeigt ihn bei der herzlichen Begrüßung des Weihbischofs. Foto: A. Wester



Naturnahe Urnenbestattung
ohne Grabpflege.

Gerne senden wir Ihnen
unverbindlich Informationsmaterial zu.

Information & Verwaltung: D. Sauerbier - Brenkener Straße 13 - 33142 Büren - Tel.: 02951-98240



Besuchen Sie unsere Homepage:
www.waldfriedhof-altenboeddeken.de

**Buchhandlung
Pape**

Inh. Wippenhahn GmbH

*Bücher - Geschenke
hochwertige Schreibgeräte
alles für Büro + Schule*

**Kapellenstr. 9 · 33142 Büren
Tel. 02951/2268 · Fax 02951/931684**

HARTH

Getreu dem Motto „Gemeinschaft macht stark – bei uns auf der Harth“ laufen die Vorbereitungen für das 52. Kreisschützenfest auf der Harth auf Hochtouren. Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Harth und die gesamte Dorfgemeinschaft freuen sich darauf, dieses Fest gemeinsam mit der großen Schützenfamilie, allen ehemaligen Hartherinnen und Harthern sowie Gästen aus nah und fern zu feiern. Das Fest soll auch in diesem Jahr wieder zeigen, dass das Schützenwesen ein bunter und besonders lebendiger Teil unserer Kultur ist, der Jung und Alt sowie Freunde und Fremde miteinander verbindet.

Für das Fest wurde ein buntes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem für jeden Geschmack etwas dabei sein sollte.

Höhepunkte im Festprogramm werden die Discoparty mit bekannten DJs am Freitag, der Heimatnachmittag und das Konzert von DJ Ötzi mit Band am Samstag, der große Festumzug und das Vogelschießen am Sonntag sowie der Frühschoppen mit Unterhaltungsprogramm am Montag sein.

Zur Discoparty werden wieder Busse eingesetzt, die alle Orte innerhalb des Altkreises anfahren. Der Fahrplan des Busses ist unter www.ksf-2009.de einzusehen. Karten für das Konzert am Samstagabend mit DJ Ötzi und Band sind zum Vorverkaufspreis von 8 € (Abendkasse 10 €) bei allen Geschäftsstellen des Westfälischen Volksblattes, bei allen Zweigstellen der Volksbank Büren-Salzhausen sowie im Lebensmittelgeschäft Feindt auf der Harth erhältlich.

Hier noch ein Hinweis für alle Schützen:

Alle Schützen, die in Uniform an der Hl. Messe am Samstag teilnehmen, erhalten eine Freikarte für das Konzert mit DJ Ötzi. Die Freikarten werden ausschließlich beim Empfang der auswärtigen Vereine zwischen 17.00 – ca. 17.30 Uhr (vor dem Anreten zur Messe) in den Festzelten ausgegeben.

Nach der Messe werden keine Freikarten mehr ausgegeben.

Alle weiteren Informationen zum 52. Kreisschützenfest unter www.ksf-2009.de.

**Ohne
Werbung
verlieren Sie
Kunden!**

52. Kreisschützenfest 04. -07.09.2009



Gemeinschaft macht stark – bei uns auf der Harth

Frauengemeinschaft Harth feiert 85-jähriges Jubiläum



Die Kfd Harth feierte jetzt das Fest ihres 85-jährigen Bestehens. Während der Jubiläumsfeier wurden die Frauen für 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft in der Frauengemeinschaft mit einer Rose geehrt. Erfreulicherweise konnten 6 neue Mitglieder begrüßt werden.

Ausflug der Offenen Ganztagsgrundschule Harth



Ausgleich zum Erledigen der Hausaufgaben schafften den Kindern auch im vergangenen Schuljahr weiterhin die Musik-, Wald- und Sport – AGs, durch die es sehr viele Aktionen, wie z.B. Popcorn zubereiten, töpfen, Leinwände gestalten, Plätzchen und Kuchen backen, Apfelmus kochen, Meditationen, Traumreisen und Massagen, Eis essen, Besuch bei den Bienen mit Konrad Stallmeister, Besuch bei den Pferden, basteln, ausschneiden für das kommende Kreisschützenfest, viele Spaziergänge, Füße erfrischen in der Alme und vieles mehr gab.

Höhepunkt des OGS- Schuljahres war aber sicherlich der Ausflug nach Büren auf den Alme-Spielplatz. Dortige Angebote lockten die Kinder und Betreuerinnen und wurden mit viel Freude genutzt. Toben, entdecken, verstecken, ausprobieren und erleben, all das stand bei schönem Wetter im Vordergrund. Ein Picknick mit Süßem und erfrischenden Getränken rundete den Nachmittag ab, bevor es zurück in Richtung Harth ging.

Sportfest 2009 HSV Rot – Weiß Harth

Vom 03.07. – 05.07.2009 fand das diesjährige Sportfest des Sportvereins Harth statt.

Zum Auftakt spielten die C-Junioren, gefolgt vom Spiel der 2. Mannschaft gegen das Team der SG AH Harth – Weiberg. Nach dem Spiel der 1. Mannschaft ließ man den Freitag mit schöner Musik und netten Gesprächen ausklingen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Alten Herren „Ü40“. Bei hochsommerlichen Temperaturen ermittelten 5 Teams aus dem Stadtgebiet Büren den Stadtmeister 2009. Nach vielen hartumkämpften Spielen setzte sich Sidding-



v.l.: Max Monhoff, Patrick Günther, Stefan Kolberg, Katja Kolberg, Maximilian Schlüter, Klaus Slowik.

Neues über die Spielgemeinschaft Harth- Ringelstein e. V.

Ende Februar 2009 gab es Neuwahlen bei der Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein e. V.

Als neue 1. Vorsitzende wurde Ursula Finke gewählt, 2. Vorsitzende wurde Marion Rabeneck. Geschäftsführer wurde Andreas Bunse, KassiererIn Ursula Becker.

Der neue Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen und wird laut Aussage der 1. Vorsitzenden in der Saison 2009 neue Wege gehen.

Das Licht der letzten Spielzeit ist aus und soll in der neuen umso heller strahlen. Erstmals in der Geschichte der Spielgemeinschaft wird es ein – neudeutsch – Remake geben. In dieser Saison wurde der absolute Klassiker „Im weißen Rössl“ ausgesucht, denn nirgends wird so wunderbar geliebt, geflücht und gelacht. Jeder Gast darf sich in diesem Jahr auf etwas freuen, dass es so auf der Harth noch nicht zu sehen und zu hören gab. Die Darsteller werden live singen. Tanzchoreographien und ein 30-köpfiger Chor werden optische und akustische Highlights setzen. Das weiße Rössl wird mit ca. 60 Beteiligten auf und hinter der Bühne, als eines der aufwendigsten in die Geschichte der Spielgemeinschaft eingehen und die Verantwortlichen garantieren ihren Besuchern schon jetzt unvergessliche Stunden im wohl berühmtesten Gasthaus Österreichs! Um ein derart aufwändiges Stück wie das „Weiße Rössl“ auf die Bühne zu bringen, wurden alte Kontakte wieder aufgefrischt und neue dazu gewonnen. Mit dieser Stückauswahl setzt die Spielgemeinschaft konsequent den Weg fort, eine gesunde Mischung für Jung und Alt zu bieten. Der Vorstand und die Spieler sind sich sicher, dass sie in diesem Jahr ihr Publikum mit dem Klassiker der 60iger Jahre begeistern werden. Termine: Samstag 31. Nov. 19.00 Uhr Premiere, Samstag 07. Nov. 20.00 Uhr, Sonntag 08. Nov. 16.00 Uhr, Samstag 14. Nov. 20.00 Uhr, Sonntag 15. Nov. 16.00 Uhr, Samstag 21. Nov. 20.00 Uhr, Sonntag 22. Nov. 16.00 Uhr, Freitag 27. Nov. 20.00 Uhr, Samstag 28. Nov. 20.00 Uhr, Sonntag 29. Nov. 16.00 Uhr.

hausen durch und konnte aus den Händen des Harther Ortsvorstehers Albert Atorf den Stadtpokal entgegennehmen.

Nach dem Spiel der B – Junioren fand das traditionelle Elfmeterschießen statt.

Zum Abschluss des Samstages wurde zur Musik von Jürgen Gruß die Rot – Weiße Nacht gefeiert.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst und einem zünftigen Fröhschoppen. Nicht nur die Tanzeinlagen der Harther Mädchen erfreuten die vielen Gäste auf dem Sportplatzgelände, auch die kleinsten Kicker konnten ihr fussballerisches Können unter Beweis stellen.

Einen Vorgeschmack auf das Kreisschützenfest bekamen die Besucher am Nachmittag geboten. Kreiskönigin Katja Kolberg und ihre Hofdamen forderten ei-

ne Harther Mädchenmannschaft zum sportlichen Vergleich heraus. Hier zeigte sich, dass die Damen nicht nur in eleganten Kleidern eine gute Figur abgeben.

Nachdem die Kinder und Jugendlichen beim Elfmeterschießen ihren Meister ermittelt hatten, ließen die Harther das Sportfest nach einer Kinderdisco ausklingen.

Besonders stolz ist der Sportverein Harth auf seine Schiedsrichterabteilung. Erstmals wurden beim Sportfest alle Fußballspiele von vereinseigenen Schiedsrichtern geleitet.

Neben Klaus Slowik, der über 35 Jahre als Schiedsrichter tätig ist, bestanden im letzten Jahr 5 weitere Sportler die Schiedsrichterprüfung. Unter ihnen befindet sich auch das Kreiskönigspaar Katja und Stefan Kolberg.

50 Jahre Kindergarten auf der Harth



Am Sonntag, dem 7. Juni 2009, feierte der kath. Kindergarten St. Joh. Nepomuk sein 50-jähriges Bestehen.

Das ehemalige Schulgebäude auf der Harth wurde am 4. Juni 1959 durch den damaligen Pastor Böckendorf seiner neuen Bestimmung übergeben.

Die Einrichtung wurde bis 1966 von Schwestern des Christenserinnen-Ordens geleitet.

Auftakt der Feierlichkeiten zum Jubiläum war ein Familiengottesdienst in der Harther Pfarrkirche, der von den Kinder-

gartenkindern zum Thema „Unsere Welt hat viele Farben“ mitgestaltet wurde.

Bei der anschließenden Eröffnungsfeier begrüßten Pfarrer Peter Gede und Ortsvorsteher Albert Atorf die Gäste.

Im Kindergarten erfreuten sich Kinder und Erwachsene an verschiedenen Spiel- und Bastelangeboten, Kinderschminken, einem Malwettbewerb und einer Kindertombola mit vielen gespendeten Preisen. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt.

Kapellenjubiläum in Eickhoff

Am Sonntag, dem 21. Juni feierte die Gemeinde Eickhoff (Filiale der Mutterpfarre Steinhausen) im Rahmen der alljährlichen Aloisius-Prozession den 100. Geburtstag der St. Aloisius-Kapelle. Die Beteiligung auswärtiger Gäste insbesondere aus Steinhausen und hier wiederum vom Schützenverein war sehr gut und übertraf die kühnsten Erwartungen.

Ausnahmsweise und dem Anlass gemäß wurde die Prozession in einer Form durchgeführt, wie sie bis Ende der 1960er Jahre üblich war: die Katholiken der Muttergemeinde gingen zu Fuß Richtung Eickhoff, die aus Eickhoff kamen ihnen entgegen und die beiden Gruppen trafen sich auf halben Wege um ca. 9.30 Uhr am Antonius-Bildstock. Von dort ging es gemeinsam zurück ins festlich geschmückte Dorf. Unterwegs wurde am Kreuz am Schornweg, am Antonius-Bildstock sowie bei dem Familien Kersting und Lues Station gehalten. Bei entgegen den Vorhersagen gutem Wetter fand zum Abschluss um 10.30 Uhr ein gemeinsam von Pastor Waldemar Kolotzek und Bischof Thomas Mar Koorilos aus dem Bistum Thiruvalla (Indien) zelebriertes feierliches Hochamt vor der Kapelle statt, an dem ca. 450 Gläubige teilnahmen. Die Kreisstraße zwischen Steinhausen und Eickhoff war eigens aus diesem Anlass für den Durchgangsverkehr gesperrt. Musikalisch wurden die Prozession und der Gottesdienst vom Musikverein Steinhausen begleitet.

Zum Abschluss wies Ortsvorsteher Josef Püster in seiner Ansprache auf die enorme Leistung der damaligen Einwohner von Eickhoff hin, den Kapellenbau unter großen finanziellen Opfern und sehr guter Mithilfe beim Antransport von Baumaterialien sowie bei Handlangerdiensten in nur sieben Monaten von der Beschlussfassung Ende April 1909 bis zur Einweihung des Gebäudes am 9. November 1909 vollendet zu haben. In weiteren Grußworten beglückwünschten Ingrid Koch (Stellvertretende Bürgermeisterin Stadt Büren), Johannes Dirks (Ortsvorsteher Steinhausen) und Anton Wilmesmeier (Ortsvorsteher der Nachbargemeinde Langenstraße-Heddinghausen) die Eickhöffer zum Kapellenjubiläum.

Danach geht es zum „weltlichen“ Teil über. Rund um die Kapelle war an verschiedenen Ständen für das leibliche Wohl gesorgt, für die Kinder standen Spielgeräte wie Hüpfburg und Trampolin zur Verfügung. Das Tambourkorps Steinhausen sorgte für den musikalischen Rahmen. Die Vor- und Nachbereitungen zum Fest und die meisten anderen Arbeiten wurden in freiwilliger Beteiligung von den Eickhöffern geleistet. So sind sie in gewisser Weise in die Fußstapfen der Vorfahren getreten, die vor hundert Jahren mit großem Einsatz und



Die St. Aloisius-Kapelle in Eickhoff



Bischof Thomas Mar Koorilos und Pastor Waldemar Kolotzek beim Festhochamt

guten Zusammenhalt die Kapelle errichtet haben. Der erwirtschaftete Gewinn kommt komplett der Renovierung des Glockentürmchens zu. Die dafür kalkulierten Kosten belaufen sich auf rund 45.000 Euro, die Arbeiten sollen noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Gleichzeitig wurden die anlässlich des Jubiläums entworfenen und neu beschafften Dorffahnen vor den Häusern

von Eickhoff erstmalig gehisst und damit der Öffentlichkeit vorgestellt.

Wohl allen ist dieses Fest in sehr guter Erinnerung und die Gemeinde Eickhoff bedankt sich für die rege Beteiligung insbesondere der auswärtigen Gäste und dem Musikverein und dem Tambourkorps aus Steinhausen für den musikalischen Rahmen.

ROBERT LAMMERS
TÜREN • FLIESEN
PARKETT
BADMÖBEL
KAMINÖFEN

Van-der-Reis-Weg 2-6
 59590 Geseko
 Tel.: (029 42) 9723-0
 Fax: (029 42) 9723-99

RL

HEGENSDORF

Hegensdorfer Radsportler erobern die Großglockner Hochalpenstraße

Das Bürener Land ist optimal für engagierte Radsportfreunde. Diese brauchen Strecken mit unterschiedlich anspruchsvollen Steigungen und finden sie hier. Vier Hegensdorfer Radler wollten es nun genau wissen. Ulf Beyer, Ingbert Erftemeier, Ulrich Pleischl und Friedhelm Weber trainierten vor Ort für die Großglockner Hochalpenstraße, auf der alljährlich das Straßenrennen um den „Glocknerkönig“ stattfindet.

Bruchberg in Leiberg und Kirchentäl lieferten optimale Trainingsbedingungen

Ein halbes Jahr lang boten die Strecken um Büren herum hervorragende Trainingsmöglichkeiten. Ideal waren der Köpkes Berg in Leiberg und die Kreisstraße im Kirchentäl zwischen Hegensdorf und Weiberg mit 14 Prozent Steigung, weiß Friedhelm Weber rückblickend zu berichten. So fuhr er allein am Pfingstmontag gut zwei Dutzend Mal den Bruchberg (Hauptstraße) in Leiberg rauf. Das entsprach in etwa den Steigungsverhältnissen auf der 27 Kilometer langen Strecke von Bruck an der Glocknerstraße bis zum Fuscher-Törl in 2.428 Metern Höhe. Als besonders anstrengend erweist sich dabei das 13 Kilometer lange Teilstück ab der Mautstelle Ferleiten mit bis zu 12 Prozent Steigung, das den Radlern alles abverlangt.

Fast 1.700 Höhenmeter in Begleitung von 3.500 Vespas

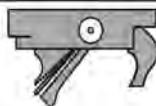
Am 12. Juni 2009 war es dann so weit. Bei strahlendem Sonnenschein starteten sie gegen 9:30 Uhr in Bruck. Das war schon einmal ein großer Vorteil. Am Großglockner kann man in dieser Zeit durchaus auch mit Schnee und Kälte rechnen. Die Strecke gilt allgemein als viel befahren. Zufällig waren an diesem Tag auch 3.500 Vespas auf dem Weg nach oben.

Schon in den Mittagstunden gegen 13 Uhr und nach der Überwindung von fast 1.700 Höhenmetern konnten sich die vier Hegensdorfer stolz und glücklich als Bezwinger der Großglockner Hochalpenstraße ihrem Fotografen Peter Papke zum Gruppenfoto stellen. Dieser hatte das Hegensdorfer Team mit einem Bulli begleitet und für den optimalen Rundum-Service in Sachen Transport und Verpflegung gesorgt. Als schöne Erinnerung bleiben die zahlreichen herrlichen Fotos, die Peter Papke während der Begleitfahrt geschossen hat. Am Tag darauf nutzten die trainierten Tourenfahrer die Gelegenheit für eine Fahrt um den Zeller See und freuten sich dabei über ihren errungenen Erfolg.



Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Unterer Domentalsweg 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

„Man sagt, ich sei der Beste am Markt“



„... denn ich bin
erstklassig und
absolut zuverlässig!“

PROFIPELLETS®

der Holzpellet-Spezialist in NRW

Kleeschulte Energie
33142 Büren

02951 - 600 555
www.profi pellets.de

LÖSUNG ZUM SUCHBILD

Das Suchbild im Stadtspiegel Nr. 135 vom 30. Mai 2009, S. 25, zeigt die Bürener Lohmühle im Aftetal. Die richtige Lösung kannten Maria Betten, Nanny Hillebrand und Hildegard Lau, alle Büren. Sie erhalten eine Schrift aus der Reihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins Büren.

Die Postkarte mit der Lohmühle ist ein Geschenk von Hans Betten (Eickhofer Straße) an den Heimatverein Büren. Auf der Karte steht als Bildunterschrift: „Büren i.W. Walke Mühle im Aftetal“. Wie kommt es zu der unterschiedlichen Bezeichnung? Im Mittelalter war es durchaus üblich, an einem Mühlenstandort verschiedene Mühlenarten zu betreiben. Für unseren Standort an der Afte, Höhe Grundstück Fürstenberger Straße 17, sind bekannt:

- die Bohrmühle zum Durchbohren von Holzstämmen zu Röhren für die städtische Wasserversorgung aus den wasserreichen Nebentälern der Afte; überliefert seit 1617, 1745 zur Mittelmühle verlegt
- ein Schleifkotten zum Schleifen von Waffen und Werkzeugen; überliefert 1508 bis 1635
- eine Walkmühle zur Verarbeitung, Verdichtung und Veredelung von Leder und Stoffen; überliefert 1580 bis 1741
- und die Lohmühle zur Zerkleinerung der für die Lohgerberei notwendigen pflanzlichen Gerbmittel, z.B. Eichenrinden; überliefert seit 1508

Der letzte Bürener Lohgerber, Johannes Heer (1874-1950) wohnte im Kühling. Aloys Wüller-Cubick (1904-1997) vertritt in seiner Veröffentlichung von 1979 „Büren in alten Ansichten“, Abb. 13, die Auffassung, der Betrieb der Lohmühle sei 1914 eingestellt worden. Schneidermeister Wilhelm Meier (1916-1998), Aftestraße 1, nennt in seinem Zeitzeugenbericht (Sammlung des Heimatvereins Büren) dagegen das Jahr 1921. Das Wassergefälle der Lohmühle wurde 1921 von Moritz Böhner erworben. Im Jahr 1949 stand das Gebäude der Lohmühle noch. Der Abriss dürfte in den 1950er Jahren erfolgt sein. Johannes Heer hatte bis zu seinem Lebensende im Kühling eine Lederhandlung und einen Schumacher-Bedarfsartikel-Handel. Das Ladengeschäft wurde von Klara Erdmann (verstorben 1984) weitergeführt.

Hans-Josef Dören
Arbeitskreis Historisches und
Brauchtum im Heimatverein Büren

NEUES SUCHBILD



Sie erkennen diesen Straßenzug und/oder ein Gebäude? Dann schreiben Sie die Lösung sowie event. Anmerkungen zum Suchbild an die Redaktion des Stadtspiegels.

www.paderkompost.de

„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit dem Naturen

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau

Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 - 24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

CASPARI

KÜCHE special

Wegen Systemwechsel.....

ALLE KÜCHEN MÜSSEN RAUS!

AUSSTELLUNGSKÜCHEN ZU SUPER PREISEN

Briloner Str. 8, 33142 Büren

Küche ist Lebensraum...

Gaststätte Wickel

**Gesellschaftsraum
für alle Festlichkeiten
Bundeskegelbahn**

33142 Büren • Hüttemannstr. 21 • Tel.: 02951/2598 • Fax 931350

Stadtspiegel
lesen
macht Freude

SIDDINGHAUSEN

Sparkassenstiftung spendet 5.000,00 EUR

Die Stiftung der Sparkasse Paderborn spendete dem Heimatschutzverein Siddinghausen 5.000,00 EUR für die Anschaffung neuer Tische und Bänke für die Sidaghalle.

Vor einigen Jahren wurde bereits die Hälfte der alten Tische und Bänke gegen neue Garnituren ausgetauscht. Dank der Spende der Sparkassenstiftung konnten nun auch die restlichen, vom Holzwurm befallenen und schadhaften Exemplare gegen stabile Tische und Bänke mit Stahlunterkonstruktion ausgetauscht werden. Der Heimatschutzverein Siddinghausen bzw. die ganze Dorfgemeinschaft kann sich über die Spende freuen.



von links: Stefan Meis (2. Vorsitzender), Johannes Henneke (1. Vorsitzender), Burkhard Schulze (Sparkassenstiftung), Hans-Jürgen Borghoff (König), Peter Franke (Kassierer und Königsadjutant), Wolfgang Rüberg (Geschäftsführer)

Hotel Restaurant Ackfeld

Gastlichkeit für jedermann



Bertholdstr. 9, Büren
Tel. 02951/2204

Veranstaltungsraum, Biergarten
www.hotel-ackfeld.de

Ehrungen im Almedorf

Beim Schützenfest in Siddinghausen übernahmen Oberst Johannes Henneke (rechts) sowie Oberstadjutant Heribert Karthaus (links) und Major Stefan Meis (2. von links) die Aufgabe, insgesamt 22 Jubilare auszuzeichnen. Oberst Henneke bedankte sich bei den Jubilaren für deren langjährige Treue zum Heimatschutzverein Siddinghausen. Bereits seit 65 Jahren gehören Josef Gottschalk sen. sowie Engelbert Happe und seit 60 Jahren Johannes Kemmerling sen. den Siddinghäuser Schützen an. Meinolf Herting sen., Johannes Meis, Johannes Mertens, Adolf Schäfers und Reinhold Wiehe gehören dem Verein seit 50 Jahren an. Dieter Bödger, Karl-Heinz Eichendorf jun., Ludger Hades, Richard Heinze, Johannes Kemmerling jun., Jürgen Klenke, Ralf Neesen, Josef Pieper, Martin Ramme, Klaus Schäfers, Reinhard Schulte, Stefan Schütte, Georg Gottschalk und Kassierer Peter Franke sind seit 25 Jahren den Siddinghäuser Schützen treu.

Dekorations-Studio

Gardinen - Dekorationen
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC

Sonnenschutz

Markisen - Rollos - Jalousetten

Franz-Josef Zumbrock

Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg
Telefon 0 29 55 / 16 91



Viele Schützen wurden für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

Foto: Andreas Meis

STEINHAUSEN

Annelie Hohmann verabschiedet

Nach über 42 Dienstjahren als Lehrerin, davon 41 Jahre an der Grundschule Steinhausen, wurde zum Beginn der Sommerferien die Lehrerin Frau Annelie Hohmann aus dem aktiven Schuldienst in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die bei den Schülern allseits beliebte und äußerst engagierte Pädagogin wurde in einer Feierstunde von allen Schulkindern, dem Lehrerkollegium, den weiteren Mitarbeitern der Grundschule Steinhausen sowie zahlreichen geladenen Gästen, darunter Vertreter ihres ersten Jahrganges aus den sechziger Jahren, denen sie als Klassenlehrerin vorstand, geehrt. Die Kinder dankten Frau Hohmann, die 1944 gebo-



ren wurde und die ihrem Beruf stets mit viel Freude nachging und dies auch ausstrahlte, mit zahlreichen kleinen Aufführungen, Liedern, Gedichten und Tänzen. Die Schulleiterin Frau Hanebrink überreichte als Abschiedsgeschenk ein von allen Kindern und Kollegen, ihrer Familie sowie vielen weiteren Personen, die ihren Lebensweg kreuzten, liebevoll gestaltetes Abschiedsbuch, in dem diese ihre Wünsche und ihren Dank an die Lehrerin niedergeschrieben hatten. Auch Pfarrer Kolotzek dankte in seiner Rede Frau Hohmann für ihr Wirken im Gemeindeleben und für ihr gelebtes Glaubenszeugnis.

Zum Abschluss der Feierstunde überraschte Frau Hohmann alle Anwesenden mit einem selbst gestalteten

Buch über ihren Heimatort Steinhausen, das durch finanzielle Unterstützung des Ortsvorsteherfonds des Ortsvorstehers Johannes Dirks in Druck gehen konnte und das sie der Schule nun als Lernmittel für den Sachunterricht für jede Schülerin und jeden Lehrer als Geschenk übergab. Für dieses Buch hat Frau Hohmann die Veröffentlichungen von Frau Dr. Willeke und Herrn Richard Stratmann genutzt, diese in kindgerechte Sprache umgesetzt und zusätzlich reich bebildert. So erfahren die Schüler nun alles Wissenswerte über ihr Dorf und dessen Geschichte. Aber auch für erwachsene Leser ist dieses Buch mit dem Titel „Unser Dorf Steinhausen - Ein Sachbuch nicht nur für Schulkinder“ sicherlich von großem Interesse, weshalb es ab sofort für 5 € in der Volksbank Steinhausen oder in der ortsansässigen Gärtnerei Lammers käuflich erworben werden kann.

Burkhard Schwuchow, Bürgermeisterkandidat für Büren, stellte sich vor

Gelungener Auftakt der Vorstellungsreihe

Als Burkhard Schwuchow, der Bürener Bürgermeisterkandidat, die politische Bühne in der Steinhäuser „Zunftstube“ betrat, war der Saal sehr gut gefüllt. Sympathisch, offen und dynamisch präsentierte der 43-jährige Verwaltungsfachmann sich seinem Publikum. Überzeugend gelang es ihm, den Zuhörern sein Programm, seine Ziele und vor allem sich selbst als Mensch darzustellen.

Dem in Wewelsburg verheirateten Vater von zwei Söhnen und einer Tochter ist das verantwortungsvolle und vertrauensvolle Miteinander in Politik und Verwaltung wichtig – und das will er unter Beweis stellen. „Wir sind Büren“ war eines seiner Bekenntnisse in Steinhausen. Unter dem Motto „Für eine sichere Zukunft“ reflektierte der Verwaltungsfachmann auch auf die beachtlichen Erfolge der Vergangenheit; hierbei ging es um den Schulstandort Büren, die solide Finanz- und Haushaltslage und die gute Verkehrsanbindung für die Wirtschaft. Mit einem Blick in die Zukunft setzte der Kandidat Prioritäten; ihm ist es wichtig, allen Generationen einen attraktiven Lebensraum zu geben, eine gesunde In-



frastruktur zu schaffen und einen wettbewerbsfähigen Einzelhandel zu stärken. Erfolgsentscheidend ist für ihn, eine bürgernahe Verwaltung zu garantieren und durch Wirtschaftsförderung Arbeitsplätze zu sichern. „Menschen gehen dahin und leben dort, wo sie Arbeit finden“, weiß Schwuchow. Wirtschaftsförderung ist seiner Meinung nach die Aufgabe einer aktiven Stadtverwaltung, die den Unternehmen die Wege ebnen muss, ihnen enge Beratung angedeihen lässt und ihnen positive Rahmenbedingungen schafft. „Wirtschaftsförderung muss schnell und unbürokratisch sein. Wirtschaftsförderung ist Chefsache“, lautet darum das nicht überraschende Credo Schwuchows, der auf vielfältige Erfahrungen bei der Wirtschaftsförderung der enorm wachsenden Gemeinde Hövelhof zurückblicken kann. Als Bauamtsleiter in Hövelhof gehören zu seinem Zuständigkeitsbereich das Bäderwesen, die Sportstätten und die Feuerwehr. In diesem Zusammenhang machte er deutlich, dass er mit seiner Ausbildung und seinem beruflichen Werdegang vom Handwerker zum kommunalen Verwaltungsfachmann Kompetenz garantiert. „Experimente“, so Schwuchow, „gehören nicht zu meinen Methoden, sehr wohl aber gut durchdachte Innovationen und kreative Lösungen“.

Getreu seinem Bekenntnis zum Dialog lädt der Bürgermeisteranwärter alle Bürgerinnen und Bürgern in den nächsten Wochen zum näheren Kennenlernen und zu Gesprächen ein.

individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

**Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter**

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)

www.paul-rohrreinigung.de

Konzert der GS St. Antonius Steinhausen

Einen Hörgenuss der besonderen Art boten am 19. Juni 70 Kinder der kath. Antonius-Grundschule Steinhausen. In der gut besuchten Turnhalle begeisterten die kleinen Musikanten das Publikum nicht nur durch vielfältige Liedvorträge, sondern überzeugten vor allem durch die perfekte Beherrschung ihrer Instrumente. Solodarbietungen am Klavier, am Keyboard und mit der Flöte rissen die Zuhörer immer wieder zu Beifallstürmen hin. Auch die Auswahl der Stücke ließ keine Langeweile aufkommen.

Allzu schnell waren 70 Minuten vorüber, doch die Musikanten konnten nicht eher ihre Instrumente einpacken, bevor sie nicht einige Zugaben gespielt hatten. Der anhaltende Beifall galt auch dem Musiklehrer Albert Willeke, der mit viel Geduld und Zeitaufwand seine Schüler zu solche bravouröser Leistung geführt hat.

Der Zauberer von Oz (The wizard of Oz) im Astrid - Lindgren – Kindergarten, Steinhausen

Was die angehenden Schulkinder dieser Jahrgangsstufe im Kindergarten als Abschlussprojekt in einer 60-minütigen Vorstellung präsentierten, war im wahrsten Sinne des Wortes zauberhaft. Kulissen und Kostüme wurden in liebevoller Arbeit von den Erzieherinnen mit viel Liebe zum Detail vorbereitet und erstellt. Ohne daß die Eltern eingeweiht werden sollten - und offensichtlich hat das auch geklappt, wie der Reaktion auf die Vorstellung zu entnehmen war - hatten die Kinder über Wochen die teilweise sehr schwierigen deutschen Texte und die dazugehörigen Lieder in englischer Sprache auswendig gelernt. Das macht Hoffnung für die bald kommenden Schuljahre, daß Dinge, die Freude machen, auch bewältigt werden können. Der Applaus am Ende der Vorstellung war sicherlich eine schöne Belohnung für alle Beteiligten.



UNSERE SONDERREISEN 2010

KUBA-Rundreise in den Osterferien,
30.03.-07.04.2010

Die Höhepunkte Kubas in 9 Tagen, 1729,- p.P.

Rhein-Mosel-Kreuzfahrt mit der Arosa Viva
10.-15.05.2010

Kultur-Städtereise-Erholung-Wellness,
ab 669,- p.P.

Weitere Informationen bei uns im Reisebüro

Reiseagentur Evers

Burgstr. 32, 33142 Büren
Tel. 029 51/3628, Fax 029 51/71 05
www.reiseagentur-evers.de



DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen
Reparaturdienst
Flachdachabdichtungen
Fassaden
Dachrinnen

*Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!*

33142 Büren-Brenken

Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89

Kreismusikfest vom 16. – 18. Okt. 2009 in Weiberg

90 Jahre Musikverein Weiberg



1919 gelingt der erste Nonstop-Flug über den Atlantik, Spaniens König startet die Metro durch Madrid und Deutschlands Frauen dürfen erstmals wählen.

Im kleinen Dorf Weiberg bei Büren geschieht nichts von Weltbedeutung, doch mit dem Musikverein wird eine kulturelle Tradition begründet, die heute noch sehr lebendig ist.

Ein besonderes Geburtstagsgeschenk macht sich der Musikverein im Oktober selbst. „Wir haben uns schon lange gewünscht, einmal die Hergolshäuser Musikanten einzuladen“, sagt Vorsitzender Alfons Rosenkranz. „Doch das geht nur in großen Rahmen.“

Deshalb hat sich der Musikverein Weiberg um das Kreismusikfest beworben und auch den Zuschlag bekommen.

Pauken und Trompeten werden vom 16. bis 18. Oktober im 700-Seelen-Dorf den Ton angeben, wenn in den Festzelten an der Schützenhalle 1300 Musiker aus 35 Kapellen ihre Instrumente auspacken.

Das Kreismusikfest beginnt am Freitag, dem 16. Oktober 2009, um 20.00 Uhr mit einer Disco-Party.

Am Samstag, dem 17. Oktober 2009 beginnt das Fest um 17.00 Uhr mit einem Sternmarsch zu den Festzelten. Dort erwartet uns bereits Rudi Fischer mit seinen „**Hergolshäuser Musikanten**“ zu einem Konzert der Extraklasse, das sicherlich noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. „Die Sonne geht auf“ ist wohl eines der bekanntesten Stücke der Hergolshäuser Musikanten, die zu den besten Blasorchestern Europas (u.a. 3-facher Europameister der Blasmusik „Böhmisch-Mährisch“ in der Oberstufe) zählen. Nach dem Konzert laden uns die Hergolshäuser Musikanten noch zu einem Stimmungsabend mit Evergreens und aktuellen Hits zum Tanz ein.



Böhmisch-Fränkisch leben und lieben es die Hergolshäuser Musikanten unter ihrem Chef Rudi Fischer; mit professionellem Auftreten, niveauvollen Showeinlagen, mehreren Gesangs- sowie Instrumental-solisten sowie mit immer wieder neuen und abwechslungsreichen Programm-gestaltungen sorgen sie dafür, dass jede Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Die Tatsache, dass es der quirligen Truppe immer wieder aufs Neue gelingt, das Publikum mit Spiel-freude und Herzblut anzustecken, ist



vermutlich der Grund, dass die Fange-meinde mit rasender Geschwindigkeit zunimmt.

Ob böhmisch-fränkisch, konzertant, Bierzelt-Stimmungsmusik, Party-Hits, Kirchenmusik: viele Termine weit über die Grenzen Unterfrankens hinaus sprechen dafür, dass die Gruppe mit ihrem Mix aus hinreißender Blasmusik und ihrer Art Unterhaltung genau richtig liegt.

Der Eintritt beträgt an der Abend-kasse 10 € und im Vorverkauf 8 €.

Vorverkauf ab Montag, dem 24. Aug. 2009, bei der Volksbank Büren u. Salzkotten oder unter Tel. 0 29 58 / 552.

Am Sonntag, dem 18. Oktober 2009 beginnen wir um 10.00 Uhr mit der Mes-se in der Pfarrkirche St. Birgitta.

Im Anschluss daran findet in den Festzelten ein musikalischer Frühschop-pen statt.



Ab 11.30 Uhr unterhält uns die Musikkapelle Dornstadt/Bayern



und ab 15.00 Uhr bis zum Ausklang spielt der Musikverein Reulbach aus der Rhön, was Ohr und Herz eines jeden Blasmusikfreundes erfreuen wird.

Erfolgreiche Sommersaison 2009 der TG Harth-Weiberg

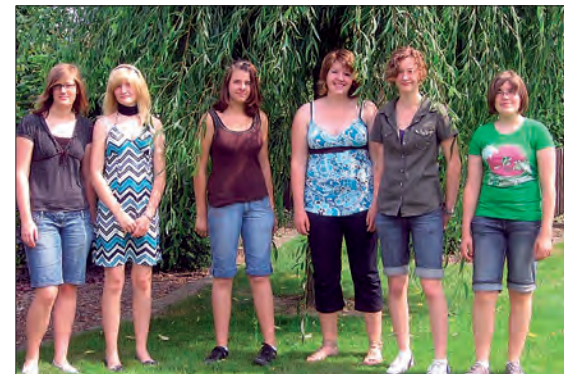
Toller Erfolg der Tennismannschaft Harth-Weiberg. Die Mannschaft der Herren 40 steigt als ungeschlagener Meister in die Kreisliga auf. „Wir sind ein kompaktes Team, das auf allen Po-sitionen sehr gut besetzt ist. Mit insge-samt 30:6 Siegen konnten sich alle Spieler an ihrer jeweiligen Position sou-verän behaupten.“, so Mannschaftsführer Hans-Dieter Hüser.

Auch die U15 Mädchen-Mannschaft kann auf eine erfolgreiche Sommersai-son zurückblicken. Nach ihrem Grup-pensieg durften sie in der Endspielrunde um die ersten Plätze mitkämpfen. Ge-gen Lichtenau verloren sie leider, aber gegen Bad Lippspringe haben sie am

Sonntag 6 : 0 gewonnen und damit den 3. Platz in der gesamten U15 Runde er-rungen.



Die Aufsteiger (v.l.): Hans-Dieter Hüser, Meinolf Dahlhoff, Dietmar Götte, Richard Hesse und Andreas Mühlen-bein, im Vordergrund Michael Ludewig. Es fehlt auf dem Foto Manfred Hesse.



Das Foto zeigt (v.l.): Sina Trilling, Pia Hesse, Marie Happe, Nadine Blüggel, Anna Hillebrandt und Frederike Hoff-mann



Das Foto zeigt die Gruppe mit dem Vorsitzenden der Seniorenunion Johannes Ahrens, Ortsvorsteher Willi Luis und Burkhard Schwuchow vor der Agatha-Säule im Herzen des Dorfes.

Bürgermeisterkandidat Schwuchow besucht mit Seniorenunion Weiberg

Bei herrlichem Sommerwetter machte sich die Bürener Seniorenunion auf den Weg, um den Ortsteil Weiberg mit seinen Sehenswürdigkeiten, allen voran die Agatha-Säule und die Pfarrkirche St. Birgitta, zu besichtigen. Im Pfarrheim direkt hinter der Kirche wurde die 16-köpfige Gruppe von Ortsvorsteher Willi Luis und Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen begrüßt.

Auch Bürgermeisterkandidat Burkhard Schwuchow wurde als Gast herzlich willkommen geheißen und nutzte die Gelegenheit zum Dialog mit den Senio-

ren und zur Besichtigung des Ortes. Bei Kaffee und leckerem Kuchen, den die KfD Weiberg vorbereitet hatte, kam Schwuchow schnell mit den Senioren ins Gespräch. Manches interessante und aktuelle Thema besprach man in angenehmer Atmosphäre an der Kaffeetafel und beim Rundgang durch das Dorf. Dabei bewies Schwuchow, dass Gesprächsbereitschaft, Bürgernähe und Bürgerfreundlichkeit für ihn keine leeren Phrasen sind, sondern seiner Überzeugung entsprechen. So waren sich alle nach einer Führung durch das Dorf schnell einig, dass es ein gelungener Nachmittag war, der interessante Informationen über den Ortsteil im Bürener Süden beinhalten.

Eine Woche wandern auf dem Sintfeld-Höhenweg!

Erleben Sie Natur und Kultur in übertragender Vielfalt auf dem Sintfeld-Höhenweg! Der einzigartige, 144 km lange Rundfernwanderweg bietet die schönsten Zugänge zum kulturellen Reichtum im Süden des Paderborner Landes und offenbart beeindruckende Naturerlebnisse.

Im Rahmen der 6. Bürener Wanderwoche wird der gesamte Rundwanderweg innerhalb von sechs geführten Wanderungen mit Strecken von 20 – 27 km erwandert. Der Weg verbindet die Naturschönheiten mit den historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten wie die Jesuitenkirche, die Wewelsburg oder das Kloster Dahlheim. Von Büren aus erfolgt täglich ein Bustransfer zum Etappenstart. Bei jeder Wanderung werden etwa bei der Hälfte der Strecke kostenlos Obst und Getränke gereicht. Am Ende jeder Etappe befindet sich immer ein Gasthof zum Einkehren. Der Rücktransport nach Büren erfolgt wieder gemeinsam per Shuttlebus. Alle Etappen werden von jeweils drei ausgebildeten und erfahrenen Wanderführern begleitet.

Es wird in folgenden Etappen gewandert:

Montag, 05.10.2009

Büren – Bad Wünnenberg, ca. 26 km

Dienstag, 06.10.2009

Bad Wünnenberg – Blankenrode, ca. 27 km

Mittwoch, 07.10.2009

Blankenrode – Herbram Wald, ca. 27 km

Donnerstag, 08.10.2009



Herbram Wald – Kloster Dahlheim, ca. 22 km

Freitag, 09.10.2009

Kloster Dahlheim – Wewelsburg, ca. 25 km

Samstag, 10.10.2009

Wewelsburg – Büren, ca. 13 km

Am Ende der Wanderwoche erhält jeder Wanderer als Auszeichnung eine Urkunde mit Foto sowie ein T-Shirt.

Die Kosten betragen pro Person 85,00 €

Alternativprogramm „Rund um Büren“

Alternativ zur Umrundung des Sintfeld-Höhenweges wird täglich eine weitere geführte kurze Wanderroute „Rund um Büren“ mit einer Länge von jeweils 8 – 12 km angeboten. Diese kurzen Routen werden als kulturhistorische Wanderungen angeboten, auf deren Strecke die Sehenswürdigkeiten des Bürener Landes einbezogen werden. Zur Mittagsrast werden jeweils am Wegesrand liegende Gaststätten und Restaurants angewandert, in denen der Wanderer die westfälische Gastlichkeit genießen kann. Während der Wanderung werden je nach Wetterlage kalte und/oder warme Getränke gereicht.

Die Kosten betragen pro Person 45,00 €

Treffpunkt für die langen wie auch für die kurzen Strecken ist jeweils um 8.30 Uhr auf dem Parkplatz des Cafes Stilbruch.

Anmeldungen: Durch Einzahlung von 85,00 Euro (45,00 Euro) an die Volksbank Büren und Salzkotten e.G. (BLZ 472 616 03) auf das Konto der Touristikgemeinschaft Büren Nr. 111 284 801, Kennwort "Wanderwoche". Und Angabe der Telefonnummer sowie der Konfektionsgröße (S, M, L, XL oder XXL). Danach erfolgt eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter. Über die Teilnahme (begrenzte Teilnehmerzahl) entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei der Touristinformation der Stadt Büren, Tel.: 02951/970-124, info@bueren.de, oder im Internet unter www.bueren.de

WEINE

Weiner Chor „Frohgestimmt“ auf Reisen

Nach langer Vorbereitung durch den Vorstand begab sich unser Chor „Frohgestimmt“ Weine anlässlich einer Einladung des Chores „Ensemble coupopolyphon“ Conservatoire Municipal de Musique aus Charenton in diesem Jahr auf große Fahrt.

Am 19.06.09 früh morgens um 4.30 Uhr starteten wir mit 23 aktiven Sängerinnen und Sängern, 16 passiven Mitgliedern, sowie Helma und Lutz Ziegler/Büren und Anne Happe/Siddinghausen (aus dem Arbeitskreis Charenton) mit einem komfortablen Reisebus Richtung Frankreich. Trotz zehnstündiger Fahrt kam keine Langeweile auf und so erreichten wir nachmittags gespannt Charenton, wo uns Inge Quentel (Arbeitskreis Charenton) bereits erwartete. Nach kurzem Einchecken ins Hotel nahm sie uns auch gleich auf eine Führung durch den Ort mit. Zum Abschluss des ersten Tages wurden wir vom Arbeitskreis Charenton zu einem leckeren Abendessen in das Hotelrestaurant eingeladen.

Am nächsten Morgen hieß es um 6.00 Uhr raus aus den Federn, denn wir machten uns zeitig auf den Weg zur Metro, um unsere geplante Parisbesichtigung zu starten. Die Stadtrundfahrt mit unserem Bus musste leider aufgrund des Festes „Festivals der Musik“ und damit gesperrter Straßen ausfallen. Die Metrofahrt mit so einer großen Gruppe war ein Erlebnis der besonderen Art. Ausgangspunkt des Rundgangs unter der Leitung von Inge Quentel und ihrer Tochter Myrielle war das Pariser Rathaus, ein prächtiges und sehenswertes Bauwerk im Stil der Renaissance. Das nächste imposante Bauwerk war die Kathedrale Notre-Dame de Paris (Unsere liebe Frau von Paris), Sitz des Erzbistums Paris. Sie wurde in den Jahren von 1163 bis 1345 errichtet und ist somit eines der frühesten gotischen Kirchengebäude Frankreichs. Ihre majestätische Silhouette erhebt sich im Zentrum von Paris auf der Ostspitze der Seineinsel. Die beiden Türme sind 69 Meter hoch, der Dachreiter 90 Meter. Das Kirchenschiff ist im Inneren 130 Meter lang, 48 Meter breit und 35 Meter hoch. Bis zu 10.000 Personen finden in der Kirche Platz. Weiter entlang der Seine laufend, erreichten wir den Louvre. Er ist ein früherer französischer Königspalast und bildete zusammen mit dem zerstörten Palais des Tuileries das Pariser Stadtschloss. Heute beherbergt er größtenteils ein Museum, das mit 8,3 Millionen Besuchern das meistbesuchte und gemessen an der Ausstellungsfläche, das drittgrößte Museum der Welt ist. Es folgte ein kurzer Bummel über die Champs-Élysées und führte uns direkt vor den Arc de Triomphe. Unter dem Bogen liegt das Grabmal des unbekannten Soldaten aus dem Ersten Weltkrieg mit der täglich gewarteten „Ewigen Flamme der



Erinnerung“. Hier stiegen wir auf einen Linienbus um, der uns zu dem bekanntesten Wahrzeichen der Stadt brachte, dem Eiffelturm. Er steht weltweit als Symbol für ganz Frankreich und wurde in den Jahren 1887 bis 1889 anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der französischen Revolution erbaut. Der Stahlfachwerkurm ist nach seinem Erbauer Gustave Eiffel benannt. Der 10.000 Tonnen schwere Turm ist 300 Meter, einschließlich der Fernsehantenne sogar 324 Meter, hoch.

Tief beeindruckt von dieser faszinierenden Weltstadt eilten wir nachmittags wieder zurück nach Charenton, denn der Hauptpunkt unserer Reise stand auf dem Programm:

Unser gemeinsames Konzert anlässlich des Festes der Musik mit dem Chor „Ensemble coupopolyphon“ in der Kapelle Conflans im College Lycée Notre Dame des Missions Saint-Pierre. Diese Schule pflegt seit Jahren eine Partnerschaft mit dem Liebrauengymnasium in Büren. Nach herzlicher Begrüßung und einer Ansprache des Bürgermeisters, Herrn Jean Marie Breillon, trugen unsere Gastgeber ihren Part vor. Es war ein Hörgenuss für alle Besucher der gut gefüllten Kirche. Die geforderte Zugabe rundete das Dargebotene eindrucksvoll ab. Anschließend gab unser Chor besinnliche und rhythmisch heitere Stücke zum Besten, die unsere Chorleiterin, Verena Spinner, gründlich mit uns vorbereitet hatte. Gabi Spiekermann verlas vorab jeweils eine kurze französi-

sche Übersetzung zu unseren Liedbeiträgen. Wir ließen es uns auch nicht nehmen, eine Strophe des Liedes „Näher mein Gott zu Dir“ in französischer Sprache vorzutragen. Wiederum nach einer geforderten Zugabe beendeten wir das Konzert glücklich und zufrieden über die gelungenen Darbietungen. Zum krönenden Abschluss wurden wir anschließend in die Musikhochschule eingeladen und nach einer kurzen Führung durch das Haus mit einem Buffet köstlicher französischer Speisen verwöhnt. Wir bedankten uns für die Gastfreundschaft, natürlich mit Gesang und einer Rückeinladung nach Deutschland.

Sonntagmorgen, der Wettergott meinte es wie an allen Tagen wieder gut mit uns, starteten wir mit der Metro zu einem letzten Besuch der Seine-Metropole. Die berühmte Basilique du Sacré-Cœur (Herz-Jesu-Basilika), eine römisch-katholische Wallfahrtskirche auf dem Hügel von Montmartre, war unser Ziel. Danach hieß es Abschied nehmen von Paris, weil wir die Heimfahrt antreten mussten.

Drei schöne Tage gingen zu Ende, drei Tage, die zeigten, dass Harmonie nicht nur beim gemeinsamen Singen möglich ist.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle der Stadt Büren, unserem Ortsvorsteher aus Weine, Herrn Marco Sudbrak, und unserem Kapellenvorstand Weine für die finanzielle Unterstützung der Reise sagen.

WEWELSBURG

Jugendfeuerwehr

Auf ein reges Interesse und einen guten Leistungsstand kann die Feuerwehr der Stadt Büren im Bereich Feuerwehrynachwuchs verweisen. Die Nachwuchskräfte der Wehren aus Ahden, Brenken und Wewelsburg stellten dieses jetzt im Rahmen einer Leistungsschau unter Beweis.

Den Eltern, Freunden und den erfahrenen Wehrmännern wurde am Feuerwehrgerätehaus in Wewelsburg gezeigt, wie weit sich die Jugendfeuerwehr nach einer rund 20 monatigen Bestehenszeit bereits entwickelt hat. 20 Mitglieder zählt derzeit die Jugendfeuerwehrgruppe Ahden, Brenken und Wewelsburg. Darunter auch zwei Mädchen. Das Alter beträgt zwischen 12 und 18 Jahren. Die Ausbildung findet dienstags alle zwei Wochen im Wechsel in Ahden, Brenken und Wewelsburg statt. Ein Handicap ist derzeit noch, dass die Wehr Ahden keinen Mannschaftstransportwagen zur Verfügung hat, um den Nachwuchs zu transportieren.

Neben der praktischen und theoretischen Ausbildung gibt es auch Spielnachmittage und Sportturniere. Gerne



Sie haben das erste Jugendleistungsabzeichen die „Jugendflamme“ geschafft, die Nachwuchskräfte der Feuerwehr aus Ahden, Brenken und Wewelsburg.

möchte die Truppe auch regelmäßig Zeltlager durchführen. Freuen würde man sich, wenn sich Sponsoren zum Kauf von Zelten melden würden.

Betreut wird die Jugendwehr in Ahden von Berthold Meier (2.v.r.), Sebastian Finke und Karl-Heinz Weber (l.). In Wewelsburg kümmern sich Kai Fischer und Sascha Pfennig. In Brenken sind es Franz Josef Schulte (2.v.l.), Manuel Meier (Mitte), Matthias Kaup und Frank Biermann.

Die Crew setzt sich zusammen aus Ahden: Erik Stute, Marina Brieler, Tobias Meier, Emanuel Stute, Rene Kaiser, Marco Westhues und Dominik Wegener, aus Brenken: Andre Schulte, Christoph Berlage, Fabian Greifenhagen, Fabian Kaup, Raphael Koers, Sebastian Wiesmann, Kilian Reike, Simon Kleine und Fabian Haneke, aus Wewelsburg: Jonathan Schmidt, Jan – Lukas Kemper, Kevin Rampelmann und Jasmin Fenn.

Die Wewelsburg wird 400 Jahre alt

Fürstbischof Dietrich IV. von Fürstenberg war Kirchenoberhaupt und weltlicher Herrscher zugleich. Ein bleibendes Denkmal setzte er sich mit dem Neubau der Wewelsburg, die im September 1609 fertig gestellt wurde. Ein großes Museumsfest im Stil der Renaissance am 13. September 2009 erinnert an die 400. Wiederkehr dieses Ereignisses.

Am 13. September 2009 werden die Besucher von 11.00 bis 18.00 Uhr in die Zeit der Renaissance entführt. Auftakt macht eine kleine Inszenierung zum Neubau der Wewelsburg, die auch die höfische Gesellschaft zeigt. „Wie schmeckt es am Hofe“ führt ein in die üppigen Essgewohnheiten der Zeit. Spieleleute der Renaissance lassen Musik der Zeit auf historischen Instrumenten erklingen. Musiker, Schauspieler sowie Tänzer beleben die Wege zwischen Burggarten und Innenhof.

Mitmachaktionen beim Klöppeln von Freundschaftsbändchen und dem Prägen eigener Initialen auf Büttenpapier unterhalten Groß und Klein ebenso wie die Historischen Spiele nach Pieter Bruegels berühmtem Gemälde.

Die Museumspädagogen wissen an diesem Tag in ihren Führungen „Leben auf dem Schloss“ und im Rundgang zum Renaissancebauwerk Informatives und Amüsantes aus der Zeit vor 400 Jahren. Vor der Burgmauer laden Kutschen zu einer Rundfahrt wie zu Fürstbischöfs Zeiten ein.

Stände mit kandierten Früchten, handgesiedeten Seifen, altem Leinen, Blumenzwiebeln, italienischen Spezialitäten, Marzipan, Weinen, Likören und Konfitüren vermitteln das bunte Marktreiben dieser Epoche.

Die Wewelsburger Dorfgemeinschaft verwöhnt mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten.

(in Zusammenarbeit mit Forum Inter-ART GmbH Dortmund)

Sportlicher Wahlkampf

Mit einer außergewöhnlichen Sportaktion machte Carsten Linnemann auf sich aufmerksam. Der 31-jährige CDU-Politiker, der am 27. September für den Kreis Paderborn in den Deutschen Bundestag gewählt werden möchte, lief, begleitet von einem Team, in mehreren Etappen durch den Wahlkreis. In zehn Tagen lief er dabei 131 Kilometer. „Das war eine tolle Erfahrung“, sagte Carsten

Linnemann bei seiner Etappenankunft in Wewelsburg. Hier wurde die Läufergruppe von Günter Eggebrecht im Burginnenhof empfangen. Am darauffolgenden Tag startete die Läufergruppe, zu der auch der Bürgermeisterkandidat der Stadt Büren, Burkhard Schwuchow, Wewelsburgs Ratskandidat Pascal Genee und Salzkottens Bürgermeister Michael Dreier gehörten, zum Lauf von Wewelsburg nach Salzkotten, um dann von dort aus weiter nach Anreppen zu laufen.



Foto: stehend 1. v.l. Carsten Linnemann, 3. v.l. Michael Dreier, 5. v.l. Pascal Genee und 7. v.l. Burkhard Schwuchow



Vorstandswahl bei dem DRK

Am 22. April fand die Jahreshauptversammlung des DRK Ortsvereins Büren statt, bei der unter anderem auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung standen. In den Vorstand gewählt wurden als 1. Vorsitzender Heinrich Wegener (auf dem Foto 5. von links), als 2. Vorsitzender Werner Rupprecht (7. von links) und als Schatzmeister Hans-Jürgen Kiefer (8. von links). Den Vorstand komplettieren Jochen Schwankhart (Rotkreuzleiter – 4. von links), Ursula Rupprecht (Leiterin Blutspenden – 6. von links) und Dominik Spenner (Schriftführer). Weiterhin stellten sich dem Fotografen nach der Versammlung (von links): H. Wessel (DRK OV Büren), Dr. Schnedar (KV Paderborn), H. Rose (OV Büren), K. Tewes und H. Münsterreicher (beide KV Paderborn)

Plattdeutsche Ecke



Alle Loe

Alle Loe sind met unger wunnerlik und faken krank. Denk mol no, det is kein Wunner, Querl dou dick mol saun lewen lang.

Dräg dou mol sao siebenzig Jahr Dag vör Dag die Surgen Last, denn Glöcke ist sao rohr un is sälten use Gast. Legst dou eis up Kösters Kampe, löpst dou gerne wer no, Laub mänt hen und her und trampe jomern döst dou auk do no.

Einmol best dou auk am Enge, dine Kenner sind dann graut, und dann köret dine Hänne von det Liwens graute Nout.

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5

D-33142 Büren-Weine

Telefon (0 29 51) 26 23

Telefax (0 29 51) 64 63

E-Mail: NSteven@t-online.de

Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb

Grabsteine

Treppen- und Bodenbeläge

Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Natursteinbäder

Wandverkleidungen



Sternlied 17 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 57 29 - Fax 75 94

E-Mail:

GraweLueke@t-online.de

Internet:

www.GraweLueke.de

BAUGESCHÄFT

STERNLIED 17

Ausführung aller Erd-, Maurer-, Beton-, Klinker- und Putzarbeiten, Schlüsselfertiges Bauen

Seit 55 Jahren das Elektro-Fachgeschäft
in Ihrer Kernstadt Büren.

Im Angebot Edelstahl-Kochgeschirr
induktionsgeeignet und energiesparend.

5tlg. Topfset statt 179,95 Euro
jetzt 89,95 Euro

Elektro Henke 55 Jahre
GmbH & Co. KG

Nikolausstraße 4-6 • 33142 Büren

Fon 0 29 51 / 25 59 • Fax 0 29 51 / 93 65 62

E-Mail: elektro.henke@t-online.de • www.elektrohenke.de



ZIMMEREI SPENNER

HOLZBAU ■ DACHSTÜHLE ■ ZIEGELEINDECKUNGEN

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierungen
- Dacheindeckungen
- Carports
- Wintergärten
- Holzbalkone
- Vordächer
- u.v.m.

www.zimmererei-spenner.de

Oberfeld 17

33142 Büren - Weine

Tel.: 02951 - 70228

Fax.: 02951 - 931691

info@zimmererei-spenner.de

Wir gratulieren

- allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern,
die das 80., 85., 90., 95. oder 100. Lebensjahr vollendet haben
- zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten
- zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft
übernommen hat
(Zeitraum: 1. Mai 2009 bis 31. Juli 2009).



Es wurden in der Kernstadt Büren

85 Jahre	Franz Gödde, Bruchstr. 2
85 Jahre	Annaliese Aderhold, Königsberger Str. 33
90 Jahre	Anna Berch, Waldemar-Boedts-Str. 34
80 Jahre	Heinrich Meier, Sebastianstr. 20
80 Jahre	Gertraut Niedermark, Rilkestr. 20a
90 Jahre	Maria Drobner, Nikolausstr. 25
80 Jahre	Paul Schäfers, Ringstr. 27
80 Jahre	Wilhelm Rohlfing, Mittersiller Str. 6
95 Jahre	Georg Brunner, Neustr. 10
80 Jahre	Waltraud Dettelbach, Rahbusch 33
80 Jahre	Josefa Osterwinter, Nährung 4
85 Jahre	Adam Schlömer, Kapellenstr. 50
80 Jahre	Ursula Brandeisky, Waldhang 14
85 Jahre	Hildegard Riedel, Ringstr. 16
80 Jahre	Hannelore Tönges, Neustr. 10
80 Jahre	Klementine Hüser, Neustr. 10
85 Jahre	Maria Menke, Ringstr. 14
80 Jahre	Sara Reger, Königsberger Str. 15
100 Jahre	Marta Boden, Neustr. 10
80 Jahre	Werner Müller, Jühengrund 4
80 Jahre	Ingeborg Vonnahme, Hohlweg 4
90 Jahre	Paula Grewe, Detmarstr. 21
85 Jahre	Ferdinand Clausen, Hoppenberg, 2
80 Jahre	Franz Jung, Bühl 34
80 Jahre	Margarete Klare, Danziger Str. 12
80 Jahre	Paula Betten-Spitzer, Neustr. 10
85 Jahre	Maria Herbst, Waldhang 2
80 Jahre	Johann Wiens, Theresenweg 11
80 Jahre	Anna Janzen, Joseph-Pape-Str. 45

Es wurden im Stadtteil Ahdén

80 Jahre	Anna Ahlers, Tiggstr. 15
80 Jahre	Johannes Wiersbinski, Sieksberg 13
80 Jahre	Luise Meier, Sieksberg 1

Es wurden im Stadtteil Brenken

80 Jahre	Josef Steinkemper, Plänerstr. 12
----------	----------------------------------

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Johannes und Christel Kamp, Tetmarusstr. 10

Es wurden im Stadtteil Harth

80 Jahre	Otto Dennemark, Heperstr. 4
85 Jahre	Josef Gottschalk, Hetzelstr. 4
80 Jahre	Edeltrudis Helle, Lukasstr. 1

Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

80 Jahre	Bernhard Kräner, Falkenweg 2a
90 Jahre	Marianne Alt, Starenstr. 15

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Clemens und Luise Neesen, Schöne Aussicht 14

Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

85 Jahre	Elisabeth Hartmann, Brokwiesen 17
90 Jahre	Antonia Wellen, Weiner Kirchweg 11

Goldene Hochzeit feierten

Eheleute Hildegard und Ferdinand Hades, Springweg 5

Es wurden im Stadtteil Steinhausen

90 Jahre	Rosa Lenniger, Stiftstr. 9
80 Jahre	Elisabeth Sternberg, Fettpottweg 37a
80 Jahre	Maria Salmen, Fasanenweg 12
85 Jahre	Margret Brunnert, Fasanenweg 8

80 Jahre	Albert Frische, Schnadweg 34
80 Jahre	Anton Siedhoff, Prövenholzstr. 8
80 Jahre	Konrad Gerken, Sonnenhang 38

Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

90 Jahre	Erich Czeschick, Graffeler Berg 46
85 Jahre	Charlotte Zander, Ahonstr. 10
85 Jahre	Elisabeth Falke, Waldsiedlung 26
80 Jahre	Albert Zumbrock, Salzkottener Str. 33
80 Jahre	Josef Josephs, Schürenberg 16
90 Jahre	Hildegard Ebbers, Salzkottener Str. 1
85 Jahre	Helmut Heinrich, Graffeler Berg 27

Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

Tobias Willem Steinmeier, Almest. 33,
Büren
Samuel Wall, Harthberg 4, Harth
Emili Karb, Am Steinkamp 23, Brenken

Gödde Malermeister GmbH



Seit über 80 Jahren Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner in allen Maler-, Glaser-, Tapezier-, Verlege-,
Fassadenanstrich- und Gerüstbau- sowie
Trockenbauarbeiten

33142 Büren ☎ 0 29 51 / 25 56



Werner Krolpfeiter
Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

VERANSTALTUNGEN

in der Stadt Büren
vom 22. August bis 28. November 2009

Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

10.10.09 70er/80er Jahre-Party, Schützenverein, Hellwegh.

Brenken

29.08.09 Entenrallye Brenken, Freiw. Feuerwehr Brenken, Baakweg
13.09.09 Loreto – Prozession zu Mariä Geburt, Erpernborg
20.09.09 Sonntagswanderung, Verkehrsverein Brenken, Dorfplatz
23.09.09 Blutspendetermin, DRK, Pfarrheim
27.09.09 Politischer Frühshoppen, CDU-Ortsunion Brenken
03.10.09 Wandertag, Verkehrsverein, Dorfplatz
05.-10.10. 6. Bürener Wanderwoche, Touristikgemeinschaft
23.10.09 Jahrestreffen, Alle Vereine und Institutionen
24.10.09 Kreisschützenball, Kreisschützenbund, Almhalle
14.11.09 Martinszug, KLJB Brenken, Schulhof
14.11.09 Volkstrauertag, Alle Vereine, Ehrenmal
15.11.09 Sonntagswanderung, Verkehrsverein Brenken, Dorfplatz
22.11.09 Kinderflohmart, KLJB u. Förderverein der GS, Almhalle

Büren

28.08.09 Bürener Open Air Sommer, Stadt Büren, Rathaus Innenhof
28.08.09 04.09., 11.09., 18.09., 25.09., 02.10., 09.10., 16.10., 23.10., 30.10.
Sportabzeichenabnahme, Stadtsportverband Büren, 18.00-20.00 Uhr Stadion Bruch Leichtathletikanlage
05.09.09 „Gartenplausch“ mit der Schriftstellerin Roswitha Iasevoli, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle Büren
08.09.09 Tagesfahrt nach Hannoversch-Münden (Stadtführung), CDU-Senioren-Union, Abfahrt: Alte Post 8.00 Uhr
26.09.09 Fuchsjagd, Reit- und Fahrverein Büren (Bad Wünnenberg)
26.-29.09.9 Oktobermarkt, Verkehrsverein Büren
28.09.09 Seniorennachmittag, Stadt Büren / Verkehrsverein, Stadthalle Büren
30.09.09 Blutspenden, DRK, Stadthalle Büren
03.10.09 Fifty-Fifty – Das Programm zur Lebensmitte, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle Büren
05.-10.10.9 Wanderwoche, Touristikgemeinschaft Büren, Bürener Land
13.10.09 Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes, CDU-Senioren-Union, Hotel Kretzer 15.30 Uhr
24.-25.10.9 Hallenturnier (Dressur und Springen), Reit- und Fahrverein Büren, Gut Holthausen
25.10.09 Kartoffelmarkt, Verkehrsverein Büren
07./08.11. Kunsthandwerkermarkt, Niedermühle, Sa.14.00-18.00 Uhr So. 10.00-18.00 Uhr
10.11.09 Besichtigung der Glaswerke Ritzenhoff in Marsberg-Essentho, CDU-Senioren-Union, Abfahrt: Alte Post 15.00 Uhr
14.11.09 Kegelparte: Party-Spaß für alle, Kegelclub „Die Kümmerlinge“, Schützenhalle Weine
18.11.09 Jahreshauptversammlung, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle Büren (20.00 Ur)
20.11.09 Konzert „Global Kryner“, Stadt Büren, Stadthalle
21.11.09 Felix Mendelssohn-Bartholdy – ein Protrait in Worten und Musik, Kulturinitiative Niedermühle/ Stadt Büren, Niedermühle Büren
22.11.09 Adventsbasar, Don Bosco Kindergarten

Eickhoff

30.08.09 Familiensonntag, Grillplatz

Harth

05.-07.9.09 Kreisschützenfest, Kreisschützenbund
11.10.09 Lichterprozession, Pfarrgemeinde
17.10.09 Hubertusfest
18.10.09 St. Lukas Lobtag, Pfarrgemeinde
31.10.09 Premiere, Spielgemeinschaft
13.11.09 Martinszug (18.00 Uhr)

Hegensdorf

14.09.09 Festtag der Kreuzgemeinschaft, Pfarrgemeinde, Kirche/Pfarrheim
20.09.09 Kirchweihfest mit Prozession zur Tauflinde
04.10.09 Kreuzwallfahrt, Pfarrgemeinde
10./11.10.9 Erntedank, Pfarrgemeinde, Kirche
11.10.09 Abangeln, Sportangler, See
14.10.09 Vereinsvorständeversammlung, Jägerhof
17.10.09 Schützenrechnung, Schützenverein, Halle
07.11.09 Kickerturnier, HSV, Sportheim
14.11.09 Martinszug, KLJB, Musikverein, Feuerwehr
14.11.09 Volkstrauertag, Kameradsch. ehem. Soldaten, Ehrenmal
17.11.09 Besuch d. Kochstudios Wieseler in Borchten, Landfrauen
21.11.09 Cäcilienfest, Chorgemeinschaft, Kirche
28.11.09 Weihnachtsfeier, Freiw. Feuerwehr, Kirche

Siddinghausen

28.08.09 Erntekranz binden, Landfrauen, 14.00 Uhr Alte Schule
Ende Aug. Sportfest, Sportverein Alte Herren
19.09.09 Teilnahme beim Festumzug Katharinenmarkt Delbrück, Kolpingtanzgruppe,
28.9.-4.10. Pfarrfest, Pfarrgemeinde, Siddinghausen
Ende Sept. Studienfahrt, Kolping
04.10.09 Festhochamt Erntedank, Aktion Minibrot, Sidaghalle
05.10.09 Turnhallenbelegung, Sportverein, 19.00 Uhr Klenke
09.10.09 Terminabsprache 2010, Musikverein, 20.00 Uhr
17.10.09 Lokalschau, Kaninchenzuchtverein, 14.00-20.00 Uhr Sidaghalle
18.10.09 W 383 Almetal Siddinghausen, 10.00-17.00 Uhr Sidaghalle
20.10.09 Aufstellen des Jahreskalenders, 19.30 Uhr Hil-lebrand
11.11.09 Martinsumzug, Kindergarten, ab Kindergarten
28.11.09 Aufstellen des Weihnachtsbaums nach der Hl. Messe, Feuerwehr, Alte Schule

Steinhausen

23.08.09 Ausflug der Kolpingsfamilie, Kolping
30.8.-6.9.9 Wanderwoche in der Fränkischen Schweiz, Heimatverein
11.-13.09. Motorradtreffen, Eickhoff
12.09.09 Lichterprozession, Kath. Pfarrgemeinde
17.-20.09.9 Fahrt zur Steubenparade
20.09.09 Secondhandbasar, Kindergärten
25.09.09 Erntedankfeier, Kath. Kindergarten
27.09.09 Nachmittagsradwanderung mit A. Hesse, Heimatverein
Sept./ Okt., Herbstradwandertour, Heimatverein
02.10.09 Freundschaftssingen, Männergesangsverein, Schützenhalle
03.10.09 Skattturnier, Haus Wormstall
5.-10.10.9 Bürener Wanderwoche, Touristikgemeinschaft Büren
16.10.09 Abnehmen des Vereinsbaums
18.10.09 Nachmittagswanderung, Heimatverein
24.10.09 Kleidersammlung: Aktion Rumpelkammer

- 26.10.09 Treffen d. Vereinsvorstände betr. Dorfkalender 2010
- 27.10.09 Seniorennachmittag, Frauengemeinschaft
- 31.10.09 Generalversammlung, Musikverein
- 04.11.09 Blutspenden, DRK
- 07./8.11.9 Wahlen zum Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand
- 08.11.09 Martinszug
- 14.-15.11.9 Weihnachtsbasar, Jugendfeuerwehr, Lues
- 15.11.09 Volkstrauertag: Gedenkfeier am Ehrenmal
- 21.11.09 Cäciliaball, Männergesangsverein
- 21.11.09 Schülerhallensportfest, SVS
- 28.11.09 Gemütlicher Abend, Tambourkorps, Haus Wormstall
- 28.11.09 Tagesausflug, Landfrauen

Weiberg

- 23.08.09 Pfarrfest, Kirchengemeinde
- 12.-13.9.9 Stadtmeisterschaft Endspiel, Tennisverein Harth-Weiberg
- 03.10.09 Saisonabschluss, Tennisverein Harth - Weiberg
- 03.10.09 Generalversammlung, Tennisverein Harth - Weib.
- 16.-18.10.9 Kreismusikfest Weiberg, Musikverein Weiberg, Festzelte bei der Schützenhalle
- 28.10.09 Lichterprozession, Musikverein Weiberg
- 30.10.09 Herbstwanderung, Heimat- und Verkehrsverein
- 11.11.09 Mitgliederversammlung, CDU
- 15.11.09 Kranzniederlegung in der Kirche, Kirchengemeinde
- 21.11.09 Weihnachtsfeier, Tennisverein Harth - Weiberg
- 27.11.09 Einstimmung auf den Advent, KFD
- 28.11.09 Weihnachtsbaum anzünden
- 28.11.09 Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Münster, KFD

Weine

- 29.08.09 Schützenrechnung, Schützenverein, Schützenh.
- 20.09.09 Kinderschützenfest, Schützenverein, Schützenh.
- 03.10.09 Ausflug, Soldatenkameradschaft
- 04.10.09 Pfarrfest, Pfarrgemeinderat, Siddinghausen
- 11.10.09 TERMINPLANUNG 2010, Alle Vereine, Alte Schule
- 14.11.09 Jahreshauptversammlung, Karnevalsverein, Gaststätte Thöne
- 15.11.09 Gefallenenehrung, Soldatenkameradschaft, Ehrenmal

- 20.11.09 Generalversammlung, Musikverein, Alte Schule, Musikraum

Wewelsburg

- 21.-23.8.9 Tag des Jugendfußballs, , Sportplatz Oberhagen
- 23.08.09 Öffentliche Führung – Die Heilkunst der Jesuiten,
- 20.09.09 Kreismuseum Wewelsburg, (15.00 Uhr)
- 23.08.09 Tageswanderung, Wanderfreunde, 9.00 Uhr Parkplatz Burg
- 30.08.09 Meinolfusfest
- 06.09.09 Öffentliche Führung durch die Dokumentation und „Wewelsburg 1933-1945, Kult- und Terrorstätte der SS“ mit Besichtigung der historischen Räume des Nordturms der Wewelsburg, (15.00 Uhr)
- 01.11.09
- 13.09.09 Renaissancefest anlässlich des 400-jährigen Jubiläums der Wewelsburg, Kreismuseum Wewelsburg (10.00-18.00 Uhr)
- 13.09.09 10-jähriges Jubiläum, Kinder-Volkstanzgruppe, An der Dorfhalle
- 19.09.09 Konzert zum 40-jährigen Jubiläum, MGV „Sangeslust“, Burgsaal
- 20.09.09 Seniorennachmittag, KFD, 15.00 Uhr Anbau Dorfhalle
- 20.09.09 Wanderung, Wanderfreunde, 13.30 Uhr Parkplatz Burg
- 03.10.09 Einholen des Maibaums (17.00 Uhr), Musikverein u. Tambourcorps
- 03.10.09 Schützenrechnungsbild, Schützenverein, 20.00 Uhr Dorfhalle
- 04.10.09 Öffentliche Führung – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, (15.00 Uhr)
- 06.10.09 Dorfratssitzung, 20.00 Uhr Jodokus-Haus
- 11.10.09 Öffentliche Führung in englischer Sprache Dokumentation „Wewelsburg 1933-1945, Kult- und Terrorstätte der SS“ mit Besichtigung der historischen Räume im Nordturm der Wewelsburg und Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, (15.00 Uhr)
- 11.10.09 Secondhand-Basar „Rund ums Kind“, Elternrat, 13.30 Uhr Anbau Dorfhalle
- 11.10.09 Wanderung, Wanderfreunde, 13.30 Uhr Parkplatz Burg
- 15.10.09 Herbstferienspiele 2009, Kreismuseum
- 22.10.09 Wewelsburg, (14.00 Uhr)
- 20.10.09 Jahreshauptversammlung, Förderverein Kath.



Kreativ

Individuell

Kompetente Beratung

Fleuropdienst

Sandra Gaeb

Ihre Floristin

Briloner Str. 20, 33142 Büren, Tel. 02951/931886



Reinhard Glahe

Tischlermeister

Dachausbau - Vertäfelungen

Zimmertüren - Fenster

Leichtbauwände - Akustikbau

Parkett-, Laminat-, Korkverlegung

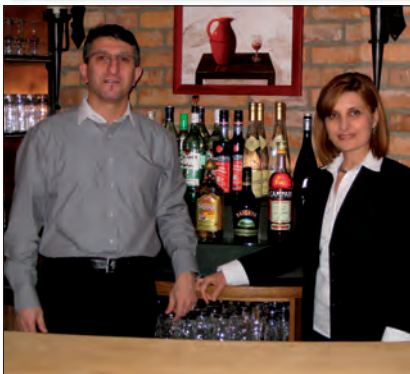
Baruther Straße 7 · 33142 Büren

Tel. 02951/1437 · Fax 02951/935578

Mobil 0175/5077954 · E-Mail: Reinhard.Glahe@t-online.de

- 27.10.09 Grundschule, 20.00 Uhr Schule
- 31.10.09 Blutspenden, DRK, Jodokus-Haus
- 31.10.09 Aktion Rumpelkammer (Alt-kleidersammlung), KLJB (ab 9.00 Uhr)
- 07.11.09 Oldie-Night, Volkstanzkreis, Dorfhalle
- 08.11.09 Heimatabend mit Verlesen der Dorfchronik 2008, Dorfrat, Gaststätte Neumann
- 15.11.09 Martinsumzug (17.00 Uhr)
- 15.11.09 Volkstrauertag Gedenkfeier, Musikverein, Heimatschutzverein, MGV „Sangeslust“, 11.00 Uhr Gedenkfeier am Ehrenmal, 16.00 Uhr Feierstunde auf dem Soldatenfriedhof in Böddecken
- 22.11.09 Jahreshauptversammlung, Wanderfreunde, 15.00 Uhr Jodokus-Haus
- 28.11.09 Jahresabschluss, Blasmusik, 19.30 Uhr Gaststätte Neumann
- 28.11.09 Kameradschaftsabend, Freiw. Feuerwehr, 20.00 Uhr, Anbau Dorfhalle

AUS DER BÜRENER GESCHÄFTSWELT



Das K1 in Büren hat einen neuen Inhaber. Das Restaurant mit Bar in der Königstraße 1 in Büren wird jetzt von **Karapet Babakyan** geleitet. Unterstützt wird er von seiner Frau Varsenik (Foto). Beide legen großen Wert auf eine angenehme, familiäre Atmosphäre im K1. Auf dem Speiseplan steht „gute deutsche Küche“. Auf der Karte sind beliebte Gerichte wie Schnitzel, Pommes oder Salate zu finden. Dazu gibt es eine große Getränkeauswahl, darunter guten Wein und frischgezapftes Bier. Das K1 bietet im Innenbereich ca. 40 Gästen Platz und im Außenbereich noch einmal 20 Gästen. Fürs Ohr wird auch etwas geboten: So werden dort Musiker abends in regelmäßigen Abständen live spielen. Das K1 hat montags, mittwochs, donnerstags von 17 bis 23 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 17 bis 1 Uhr und sonntags von 15 bis 20 Uhr. Dienstag ist Ruhetag. Das K1 ist telefonisch unter 02951- 939596 zu erreichen.



Naturheilkunde für Kleintiere und Pferde

Seit dem 4. August 2009 sind nun die Praxisräume der Tierheilpraxis Monika Andree in der Neubrückenstraße 36 in Büren jeweils dienstags von 9 – 11 Uhr und freitags von 16 – 18 Uhr geöffnet. Weitere Termine in der Praxis oder auch Hausbesuche sind nach Absprache jederzeit möglich. Frau Andree ist geprüftes Mitglied im ältesten Verband der Tierheilpraktiker Deutschlands seit 1931 e.V. und hat auch die Heilpraktikerprüfung absolviert. Ihr Behandlungsspektrum umfasst neben Homöopathie und Phytotherapie die Bioresonanztherapie, Amplitvet-Heilstrombehandlungen, die Matrix-Rhythmus-Therapie, Laserakupunktur und die Energetische Osteopathie für Pferde und Hunde nach Walter Salomon (EPOS-Therapie). Während sich einige Therapien hauptsächlich für Behandlungen des Bewegungsapparates eignen, sind andere, insbesondere auch die Bioresonanz, sehr vielfältig einsetzbar, z. B. für die Behandlung von Allergien oder Hauterkrankungen. Amplitvet, Matrix-Rhythmus-Therapie und die Bioresonanz wurden ursprünglich alle für die Behandlung am Menschen entwickelt, sind aber auch seit Jahren erfolgreich im Veterinärbereich im Einsatz. Termine können unter den Tel.-Nr. 02951/932821 oder 0171/5846748 vereinbart werden.



Wiedereröffnung einer Gaststätte in Weiberg

Nachdem in Weiberg beide Gaststätten geschlossen hatten, merkte die Dorfgemeinschaft schon bald, dass ein für die dörfliche Kultur wichtiger Treffpunkt, ein „örtliches Kommunikationszentrum“ fehlte. Große Freude herrschte, als **Markus Dietz** die traditionsreiche Gaststätte „Jägerhof“ übernahm und nunmehr seit einigen Monaten diese Einrichtung als „**Treffpunkt Mitte**“ führt. Markus Dietz zum STADTSPiegel: „Die Renovierungsarbeiten sind inzwischen abgeschlossen. Der Saal wurde mit einem eigenen Thekenbereich ausgestattet. So können z.B. Familienfeiern in gemüthlicher Atmosphäre getrennt vom übrigen Gaststättenbetrieb durchgeführt werden. Raumkapazität ist insgesamt auch für größere Feierlichkeiten (z.B. Polterabende) unter Einbeziehung der Gaststättentheke für bis zu 180 Personen vorhanden. Wer mich kontaktieren möchte, erreicht mich jederzeit unter 0162 6021753.“

Ein besonderes Highlight wird am 10. und 11.10.2009 angeboten. Gastwirt Markus Dietz veranstaltet das „**Erste Weiberger Oktoberfest**“. Am 10. Oktober ab 16.00 Uhr und am 11. Oktober ab 10.00 Uhr (Frühschoppen!) herrscht im und um den „Treffpunkt Mitte“ ein buntes Treiben mit bayrischem Essen, bayrischem Bier, Kinderkarussell, „Hau den Lukas“ und vielen Überraschungen. Essenvorbestellungen (einschl. Platzreservierungen) nimmt Gastwirt Markus Dietz unter der angegebenen Handy-Nummer gern entgegen. Die Musikkapelle Weiberg sowie ein DJ sorgen für zünftige Unterhaltungsmusik.



Unsere Kiste mit frischen Bio-Produkten kommt auch zu Ihnen:

Bestellen Sie noch heute frei nach Ihren Wünschen – Wir liefern!

Salms Hof Naturkost
Markt 8 · 33142 Büren
Tel.: 02951 – 935366
www.salms-hof.de

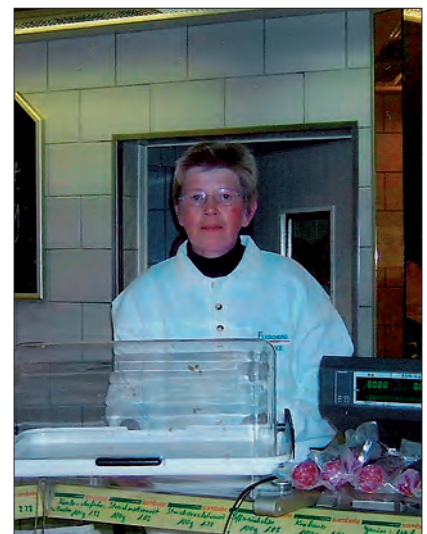


Fleischermeister Ulrich Hülsey gibt Geschäft in jüngere Hände

Der Bürener Fleischermeister Ulrich Hülsey hat sein Geschäft zum 1. Juni an einen Nachfolger abgegeben. Neuer Inhaber ist Wolfgang Zurke. Ulrich Hülsey übergibt damit nach 36 Jahren Selbständigkeit das Geschäft, das vor ihm schon sein Vater Alwin Hülsey in der Burgstraße geführt hat.

Der neue Inhaber Wolfgang Zurke kommt aus Lippstadt und betreibt dort mit seiner Ehefrau Petra und seinem Sohn Christian eine Fleischerei. Auch künftig wird nach bewährten Hülsey-Rezepten produziert. Die Belieferung sowie der Verkauf im Frischbereich des Marktkaufes in Büren bleiben bestehen. Ein fester Bestandteil ist und bleibt der Partyservice, der auch bei Familie Zurke sowohl in Lippstadt als auch in Büren einen hohen Stellenwert genießt.

Sämtliche Mitarbeiter sind von der Familie Zurke übernommen worden, sodass sich für die Kunden kaum etwas ändert. Ulrich Hülsey und seine Frau Marlene wollen ihre Nachfolger künftig unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

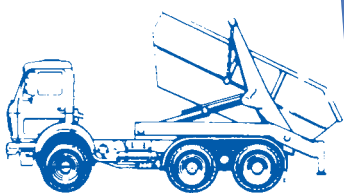


In zweiter Generation führten Ulrich und Marlene Hülsey ihr Fleischgeschäft in Büren. Nun folgt Wolfgang Zurke als neuer Inhaber mit Ehefrau Petra Zurke. Nicht im Bild ist Sohn Christian.

Spenner

MINERALÖL

- PKW-Waschanlagen
- Testen Sie unsere
Textil-Waschanlage
Lackschonende Reinigung
mit Polierprogramm



Containerdienst

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 029 51 / 22 79

Wenn Sie feiern, sind wir für Sie da!

Hülsey's
Tischlein-deck-dich
Service

Inh.: Wolfgang Zurke
Büren • Burgstr. 34 • Tel. 029 51 / 22 51



Preissenkung!
Beilagen
im
Stadtspiegel
kosten
nur 40 €
pro 1000 Stück

SÜDAFRIKA

CDU Reiseservice

14 Tage große Rundreise • 2. bis 15. Februar 2010

Johannesburg • Pretoria • Krügerpark • Zululand • Swasiland • Gartenroute • Kapstadt

Flug mit Lufthansa • Halbpension

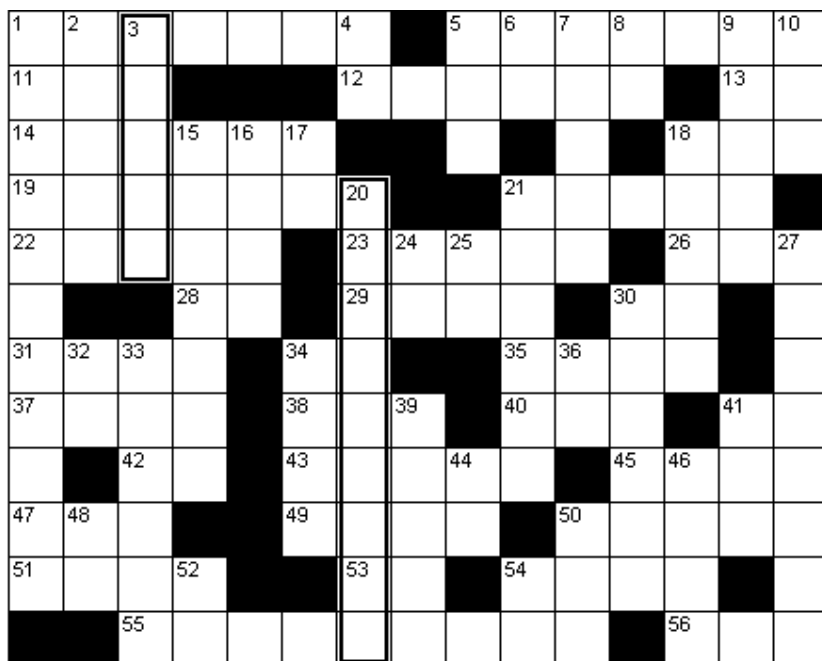
2.695,- € im DZ

Veranstalter: Elan-Reisen • Düren

Fordern Sie unseren Sonderprospekt an unter 0 52 51 / 28 32-0 (CDU-Center).

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 Stadtspiegelmitarbeiter
- 5 Mineralölfirma in Büren
- 11 englischer Artikel
- 12 Ausschmückung, Schmuck
- 13 Abkürzung: Verlagsanstalt
- 14 Tennisspiel zu zweit
- 18 mittels, durch
- 19 Einziehen von Geldern
- 21 steif, unbeweglich
- 22 geringe Entfernung
- 23 Haustürenstudio in Steinhausen
- 26 französisch: Ost
- 28 Abkürzung: Landesliste
- 29 Teil des Schrankes
- 30 Abkürzung: Wirtschaftsinstitut
- 31 Kurzwort für Akkumulator
- 34 Autokennzeichen: Gelsenkirchen
- 35 Getreidepflanze mit Kolben
- 37 radioaktives, chemisches Element
- 38 Weise, Beschaffenheit
- 40 französisch: Bogen
- 41 Autokennzeichen: Kempten
- 42 Abkürzung: Europäische Gemeinschaft
- 43 elektronischer Postversand
- 45 Erwerb einer Sache
- 47 Zahlwort
- 49 Sitzmöbel für mehrere Personen
- 50 Heizungsfirma in Büren
- 51 Missgunst
- 53 Abkürzung: Normalnull
- 54 Hast
- 55 Spenderin, Förderin
- 56 Abkürzung: Rechtsanwälte

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 großes Land in Asien
- 3 "gesuchte Firma"
- 4 Abkürzung: Zinszahlung
- 5 stehendes Binnengewässer
- 6 Abkürzung: Public Relations
- 7 weiblicher Vorname
- 8 Abkürzung: Neuerscheinung
- 9 Reiseagentur in Büren
- 10 selten
- 15 Begleichung einer Rechnung
- 16 Grautier
- 17 Abkürzung: Luftschutz
- 18 Wert einer Ware
- 20 "gesuchte Firma"
- 21 von geringer Breite
- 24 Abkürzung: oben angeführt
- 25 Abkürzung: Strichcode
- 27 Fernsprecher (Mehrzahl)
- 30 Gaststätte in Büren
- 32 Autokennzeichen: Krefeld
- 33 Verschlag für Tiere
- 34 Floristin in Büren
- 36 Abkürzung: Amtsrichter
- 39 immergrüner Baum
- 41 Heilverfahren
- 44 Abkürzung: Innungskasse
- 46 Einwand
- 48 Abkürzung: Lerneinheit
- 50 Wacholderbranntwein
- 52 Autokennzeichen: Dortmund
- 54 Vogelprodukt

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.10.2009 an:
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 135 lautete:
Kretzer / Sauerbier

50,- Euro gewann: Anita Kleine, Bahnhofstr. 61
25,- Euro gewann: R. u. H. Drescher, Hammkneik 1
25,- Euro gewann: Careen Kanand, Heinestr. 9

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 55 34

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren
Bambeck, Alfons Steinhausen
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Schwarz, Wolfgang Büren
Wester, Alfons Brenken
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Büker, Eberhard Ahnden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Wester, Alfons Brenken
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Lummer, Maria Hegensdorf
Kleine, Adelheid Harth/Ringelst.
Wibbeke, Thomas Siddinghausen
Bambeck, Alfons Steinhausen
Salmen, Lorenz Weiberg
Kaup, Monika Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Lieske, Christhilde: Aus Charenton
Unterhalt, Franz Josef: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32
Telefax (0 29 51) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn
Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

Auflage: 8.700

Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 28. November 2009

Redaktionsschluss: 6. November 2009

**Mit einer
Anzeige in Farbe
kann man Sie
nicht mehr
übersehen.**



Bahnhofstraße 14, 33142 Büren
www.compass-bueren.de, Tel. 02951-936818

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 9.30 Uhr - 19.00 Uhr
Sa 10.00 Uhr - 16.00 Uhr



Ein Geschäft, das nicht nur **anzieht**, sondern auch **ausrüstet**

BEKLEIDUNG

Fjäll Räven
Mammut
Jack Wolfskin
Vaude
Bergans
Patagonia
The North Face
Odlo
Icebreaker

SCHUHE/STRÜMPFE

Meindl
Lowa
Hanwag
Keen
Teva
Merrell
Timberland
Falke

RUCKSÄCKE/SCHLAFSÄCKE

Deuter
Tatonka
Lowe Alpine
Jack Wolfskin
Ajungilak
Thermarest
Exped

**Wir machen Ihre
Werbung sichtbar!**



Städtewerbung Schnelle GmbH



02955 | 7488-80
www.sws-pb.de

Veranstaltungen - Großflächen - Plakatwerbung



STIELECHT
flowers and more.

Hochzeitsfloristik * Trauerfloristik * Tischdekoration * Geschenkkästen
und vieles mehr...

Simone Bittner
Floristin
Königsstraße 16
33142 Büren

stielecht@web.de
Telefon 02951-939870
Fax 02951-939871

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
9-13 Uhr und 14.30-18 Uhr
Dienstag, Samstag
9-13 Uhr



So weit das Auge reicht.
Gleitsicht-Kontaktlinsen von
Ciba Vision

Die neuen Gleitsicht-Kontaktlinsen
Einstiegerset nur **9,90 Euro**

**Kommen Sie zum Sehtest mit unverbindlichem
und kostenlosem Kontaktlinsen-Probetragen!**



Althaus Augenoptik
Da sieht man mal ...

Mittelstraße 1 - 33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 18 90
www.optik-althaus-bueren.de